

Besamungsverein
Nordschwaben e. V.



Höchstädter Bullenbote

Ausgabe III/2015

H R N Y



bei uns jetzt
oben ohne

HORNLOSE VERERBUNG

Windows PP

HAT SICH DIE HÖRNER ABGESTOSSEN



Besamungsverein Nordschwaben e.V.

Gesellschafter oder Mitglied bei:



Höchstädter Klauenpflege GmbH



Spermex - Gesellschaft für den Import und Export von TG-Sperma mbH



InterGen GmbH



Vereinigung zur Förderung der Rinderzucht



Arbeitsgemeinschaft der Besamungsstationen in Bayern



Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzucht- und Besamungsorganisationen





Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter

Herausgeber: Besamungsverein Nordschwaben e.V., Ensbachstr. 17, 89420 Höchstädt/Donau

Erscheinungsweise: nach jeder Zuchtwertschätzung

Gestaltung und Druck: Roch Druck, Einsteinstr. 21, 89407 Dillingen/Donau

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben	4
Neues aus der Forschung – Optimaler Besamungszeitpunkt mit automatischer Aktivitätsmessung	6
Fleckvieh-Fleischbulle Hannibal PP* männlich gesext.	7
WINDOWS PP – der Spitzenreiter unter den „reinerbig Hornlosen“	8
Mitgliederversammlung / Termine der Kreiszüchtersvers. 2016	9
VFR-Tierschau in Wertingen mit beeindruckender Nachzuchtgruppe von EVEREST	10
Bullenstark – Die RindApp Höchstädt.	13
Seminare Winter 2016	14
Klauengesunde Tiere sind wirtschaftlicher, außerdem ist Klauenpflege – aktiver Tierschutz	15
 Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen	17
Auswahl genomisch geprüfter Bullen	21
 Auswahl (genomisch) geprüfter Bullen (hornlos)	26
Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)	28
Genetische Besonderheit: Fleckvieh-Haplotyp 5 (FH5)	32
Neue Gebührenordnung im Besamungsgebiet ab 1.1.2016	33
Vererbungsstärken unserer Nachkommen geprüfter Bullen nach Merkmalen	34
Braunvieh-, Holstein-Rot- und Holstein-Schwarz-Bullen	35
Schnellauswahlliste unserer Fleckvieh-Bullen	36

Verbindungen zur Besamungsstation

Bestellung von Samen u. Besamungsscheinen von 7:30 - 16:30 Uhr	} Frau Grabski Frau Grimminger Frau Macoschek Frau Schmid	☎ 09074 / 9559 - 15
Zucht und Beratung		☎ 0177 39 39 321
Außendienstmitarbeiterin		☎ 0170 57 04 712
Samenausfahrten		☎ 09074 / 9559 - 15
Stationsleiter	Dr. Bosselmann	☎ 09074 / 9559 - 17
Zentrale	Frau Zanggl	☎ 09074 / 9559 - 0
Buchhaltung	Herr Schnürch	☎ 09074 / 9559 - 19
Fax: allgemeine Nachrichten		☎ 09074 / 9559 - 25
Fax: Samenbestellung		☎ 09074 / 9559 - 16
E-Mail		✉ info@bv-hoechstaedt.de
Internet		🌐 www.besamungsverein.de

Verbindungen zur Höchstädter Klauenpflege

Geschäftsführer	Mag. Reißler	☎ 09074 / 9559 - 13
Klauenpflege	Frau Magosch	☎ 09074 / 9559 - 20
Internet		🌐 www.klauenpflege.de

Bild Titelseite: Der homozygot hornlose Fleckviehbulle Windows PP blickt selbstbewusst in die Zukunft, denn er ist aktuell der beste Bulle in dieser Sparte.



Liebe Mitglieder und Freunde des Besamungsvereins,



nach den guten Jahren 2013 und 2014 folgte für die Milcherzeuger und Rinderhalter ein sehr bescheidenes Jahr 2015. Laut den Wetteraufzeichnungen gehörte es zu den wärmsten und trockensten Jahren seit Menschengedenken. Glücklicherweise konnten sich die Berufskollegen schätzen, die immer wieder ein Wärmegewitter mit größeren Mengen Niederschlag bekamen. Bei uns in Nordschwaben gab es dagegen einen akuten Wassermangel. Dies machte sich bei der Futtermittelversorgung stark bemerkbar. Einbußen von bis zu 50 % im Grünland und 20-50 % beim Silomais waren keine Seltenheit. Ohne Futterreserven aus den Vorjahren wäre dies nicht zu bewältigen.

Weitere Sorgen bereiteten uns die gesunkenen Erzeugerpreise bei Fleisch und Milch. Ein Abfall beim Milchauszahlungspreis von 40 auf unter 30 Cent sollte auch außerhalb der Landwirtschaft die Alarmglocken läuten lassen. Bei Gesprächen mit verantwortlichen Leuten aus Politik oder Milchbranche erhält man immer die Antwort, dass die Milchmenge im Vergleich zum Vorjahr (Auslaufen der Milchquote) zwar konstant geblieben sei, jedoch das Handelsembargo gegen Russland und der schwächelnde Chinamarkt für diese Misere mitverantwortlich wäre. Auf solche Preisschwankungen müsse man sich auch in Zukunft einstellen. Unsere Discounter, Aldi, Lidl und Co nutzen unsere Überschüsse bei Verhandlungen aus und erhöhen durch Niedrigpreise ihre Umsätze. Ich hoffe, dass diesen Leuten auch bewusst ist, dass man mit 30 Cent Erzeugerpreis nicht kostendeckend produzieren kann.

Nun einige Worte zu unserer Station. Auch 2015 wurde wieder viel Zeit und Geld investiert. Die Bullenparade im Juni jedes Jahres ist nicht mehr wegzudenken. Auf der VFR-Tierschau in Wertingen wurde eine Nachzuchtgruppe unseres Topvererbers EVEREST vorgestellt. Die ausgestellten Tiere konnten beim Fachpublikum voll überzeugen. Auf der Regio Agrar in Augsburg waren wir wieder vertreten. 2016 wird unsere Station zusätzlich auch auf dem ZLF in München und der Euro Tier in Hannover anwesend sein. Weiter bieten wir Eigenbestandbesamerkurse, Seminare und auch Fachvorträge an. Unsere Tochterfirma,

die Höchstädter Klauenpflege GmbH, wächst schon seit Jahren. Sie ist nicht nur bei unseren Mitgliedsbetrieben, sondern inzwischen auch außerhalb Bayerns, ein gefragter Dienstleister. Durch topgeschultes Personal und neueste Gerätschaften wird eine perfekte Arbeit abgeliefert. Auch Besuchergruppen aus dem In-

und Ausland besuchten unsere Station und erkundigten sich über unsere Genetik.

Auf der züchterischen Seite warteten wir gespannt auf die ersten Töchterleistungen der Bullen Everest und Morpheus, die mit hohen genomischen Werten angekauft wurden. Beide konnten voll überzeugen. Everest ist mit +1593 Mkg der höchste Nachkommen geprüfte Vererber im Fleckviehbereich. Auch Morpheus steht ihm mit +1189 Mkg nicht viel nach. Beide haben im züchterischen Bereich die Erwartungen voll erfüllt.

Somit können auch in Zukunft genomische Jungvererber ruhigen Gewissens eingesetzt werden. Wer nicht so viel Risiko eingehen will und mehr Sicherheit möchte, dem werden auch weiterhin Töchter geprüfte Vererber empfohlen.

Leider haben wir mit der Dezember Zuchtwertschätzung einen neuen Erbfehler FH5 bekommen. Es betrifft einige Spitzenvererber in der Fleckviehpopulation, Linien mit starker Eutervererbung. Ich hoffe, dass alle Verantwortlichen in der Zucht sorgsam mit dieser Sache umgehen und keine Spitzengenetik vernichten.

Ich bedanke mich bei Ihnen, liebe Mitglieder, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Allen Angestellten sage ich Danke für ihren Einsatz an der Höchstädter Station.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie viel Erfolg im Jahr 2016.

Herzliche Grüße,

Helmut Schürer
1. Vorsitzender



Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben

Am 1. Dezember war die dritte und somit letzte Zuchtwertschätzung für das Jahr 2015. Insgesamt fällt auf, dass nur sehr wenige Bullen den Sprung in die Kategorie der Nachkommen geprüften Vererber geschafft haben bzw. sich neu etablieren konnten. So auch bei uns in Höchstädt. Die bisherigen Stiere konnten ihren Platz meist behaupten. Die altbekannten „Platzhirsche“ konnten sich erfreulicherweise in ihren Zuchtwerten zum Teil nicht nur bestätigen, sondern sogar noch weiter steigern!

Es wurde mit dieser Zuchtwertschätzung eine weitere genetische Besonderheit beim Fleckvieh namens „Fleckvieh Haplotyp 5 (FH5)“ veröffentlicht. Die Frequenz dieser Mutation liegt bei etwa 2,5 % und ist damit ähnlich niedrig wie die des BH2. Betroffene Kälber weisen eine angeborene Herzinsuffizienz und schwere Leberschäden auf. Dadurch verenden sie innerhalb der ersten 48 Stunden nach der Geburt. Diese genetische Besonderheit wurde in die „gelbe Kategorie“ eingestuft und wird wie z.B. FH2 und TP behandelt. Der prominenteste Anlagenträger aus Höchstädt ist **WATT 851700**.

Bei den Nachkommen geprüften Bullen setzt unser Prachtbulle **EVEREST 179900** seinen Höhenflug weiter fort und ist in seinen Zuchtwerten weiter gestiegen. Sein gGZW und MW liegen mittlerweile bei 129 und damit auf einem sehr hohen Niveau! Mit sagenhaften +1593 kg Milch thront er in diesem wichtigen Merkmal über allen Fleckviehbulen – ganz egal ob Nachkommen geprüft oder genomisch untersucht! Aufgrund der enorm hohen Milchleistung seiner Töchter muss bei der Anpaarung auf den Eutersitz geachtet werden. Der leichtkalbige Stier (Kvp. 115) bringt Töchter mit sehr hoher Melkbarkeit (120) und sehr guten Fundamenten (119).



Ebenfalls um 3 Punkte im MW ist der *Dextro*-Sohn **DISTANZ 170700** auf nun 124 gestiegen. Mit gewaltigen +1182 kg Milch ist er wie *Everest* DER Milchgigant schlechthin. Seine ersten zehn Töchter molken in der ersten Laktation 7866 kg Milch bei 4,04 % Fett und 3,37 % Eiweiß im Herdenniveau von 7337 kg! Somit übersteigen seine Töchter ihre Stallgefährtinnen bereits in der ersten Laktation um über 500 kg! Eine gute Melkbarkeit (110) bei überdurchschnittlicher Zellzahl (103) machen den euterstarken Outcrossbulen (111) weiter interessant. Auch aufgrund des hervorragend ausgeprägten Zentralbands (120) seiner Töchter eignet sich der gute Befruchter (+5)

hervorragend zur Anpaarung auf *Vanadin*-Töchter. Er sollte nur für Kühe eingesetzt werden.

Einen gewaltigen Sprung um 7 Punkte im gGZW bzw. 8 Punkte im MW kann der bekannte *Malibu*-Sohn **MORPHEUS 163250** verzeichnen. Mit nun 121 im gGZW

und 118 im MW bei sehr hohen +1189 kg Milch, jedoch bei schwächeren Inhaltstoffen ist er im Gesamtprofil ausgeglichen. Eine hervorragende Melkbarkeit (116) bei neutraler



Zellzahl (101) und einer hervorragenden Persistenz (119) stechen ins Auge. Seine gut mittelrahmigen Töchter sind mit vernünftigen Eutern (109) ausgestattet, bei denen das gute Zentralband (114) und die gute Strichplatzierung erwähnt werden muss. Seine Fundamentvererbung von 96 sollte bei der Anpaarung beachtet werden.

Der *Gebalot*-Sohn **GESICO 179803** war bei der letzten ZWS ein Neueinsteiger, der seine Zuchtwerte bestätigen konnte. Der beliebte Kalbinnenbulle glänzt mit einem tollen, ausgeglichenen Exterieur (R 105, B 112, F 114, E 116). Der sehr hohe Euterboden von 117 macht **GESICO** vor allem auch für Anpaarungen mit *Everest*-Töchtern hoch interessant. Er überzeugt zudem im gesamten Fitnessblock. So vererbt er eine gute Melkbarkeit (109), gute Zellzahl (110), gewünschte Persistenz (119) bei einer langen Nutzungsdauer (117).

Entgegen der Abschreibung von -0,9 Punkten im gGZW ist der *Holzmiel*-Sohn **JOHANN 189532** weiter gestiegen und hat nun 117. Mit +695 kg Milch und einer bemerkenswerten Persistenz von 117 ist er ein interessanter Stier. Seine knapp mittelrahmigen Töchter sind sehr gut bemuskelt (115) und bringen zudem schöne Euter (114), bei denen die kräftigen Striche positiv auffallen.

Etwas mehr Federn musste dieses Mal **INFORMANT 850773** lassen. Dennoch ist der leichtkalbige Stier (Kvp. 114) mit +586 kg Milch bei positiver Eiweißvererbung eine gute Entscheidung bei der Bullenauswahl. Er bringt sowohl eine hoch positive Melkbarkeit (109) und Zellzahl (107) und glänzt als Rahmenverbesserer (116) sowie top Eutererber (123). Er ist ebenfalls ein idealer Anpaarungspartner für *Everest*- und *Vanadin*-Töchter.

Im Bereich der genomisch geprüften Bullen ragt nach wie vor der *Weltenburg*-Sohn **WELTASS 186767** deutlich heraus. Mit seinem gGZW von 145, hohen MW von 130 bei +753 kg Milch und positiver Inhaltsstoffvererbung sowie einem hohen FW von 123 bleibt er in seinen Werten unverändert. Er gehört deshalb immer noch zur absoluten Spitze beim Fleckvieh.

Unser „königlicher Neuzugang“ vom Juni 2015 debütiert nun in unserer Empfehlung. Der Ausnahmestier **ZEPTER 173130** ist mit seinem Vater *Zaspin* und Muttervater *Hutoed* ein absolu-





tes „Schmankerl“ für jeden, der bei der Bullenauswahl ein Augenmerk auf die Linienvielfalt legt. Durch sein extrem seltenes Blut kann er auf nahezu jede Kuh angepaart werden. Sein sehr hoher gGZW von 137 und MW von 131 bei +924 kg Milch sowie dem überdurchschnittlichen FW von 105 lassen die Herzen eines jeden Züchters höher schlagen. Dazu kommt eine genomisch vorhergesagte Melkbarkeit von 108 und Zellzahl von 114! Seine Töchter sollen mittelrahmig (100) und mit stabilen Fundamenten (111) und schönen Eutern (115) ausgestattet sein.

Der *Hutera*-Sohn **HUBRAUM 164630** hat sich nach einer kleinen Sprungpause erholt und ist wieder gut verfügbar.



Deshalb lassen wir diesen exzellenten Bullen in unserer Empfehlung. Neben einer hohen Milchleistung wird ihm ein fehlerfreies, hoch positives Exterieur mit 114 im Fundament

und 119 im Euter prophezeit.

HANGOVER 171650 heißt der erste *Hurricane*-Sohn bei uns in der Empfehlung. Er ist aus einer enorm leistungsstarken *Vanstein*-Tochter gezogen und überzeugt mit einem gGZW von 133 und MW von 122 bei +912 kg Milch. Im Doppelnutzungstyp stehend, weist er einen FW von 113 und eine gute Fitness von 116 auf. Knapp mittelrahmig, gut bemuskelt (110) mit fehlerfreiem Fundament (110) und solidem Euter (108) wird die äußere Erscheinung seiner Töchter vorhergesagt.



WILDDORN 171645 ist der beste *Wildnis*-Sohn, der aus einer *Sanddorn*-Tochter aus bewährter und überzeugender Kuhfamilie hervorgeht. Sein gGZW liegt bei 131 und MW bei 124. Ihm wird eine gute Vererbung der Milchinhaltsstoffe vorhergesagt. Mit FW und FIT von jeweils 111 scheint er auch in diesen bedeutenden Merkmalen im gewünschten Bereich zu liegen. Seine Töchter sollen großrahmig sein und die Sprunggelenke sind wohl weniger gewinkelt, weshalb er sich zur Anpaarung auf gesäbelte Tiere eignet.

Der *Washington*-Sohn **WANJA 180331** ist ein Sohn von der enorm leistungsstarken *Vanstein*-Tochter *Melli*, die aktuell bei 8 Kalbungen eine Durchschnittsleistung von nahezu 13.500 kg Milch bei 4,22 % Fett und 3,46 % Eiweiß ermolken hat. *WANJA* punktet vor allem durch eine hoch positive Exterieurvererbung, bei der alle Merkmale im gewünschten Bereich liegen sollen.

Der euterstarke *Manton*-Sohn **MALAYSIA 180420** aus einer schönen und ruhigen *Ratgeber*-Tochter bleibt in seinen Zuchtwerten unverändert und empfiehlt sich durch sein ausgeglichenes Vererbungsprofil weiterhin für Ihre Bullenauswahl.

Mit **VIERA 199569** kommt ein leichtkalbiger *Reumut*-Sohn aus einem langlebigen Kuhstamm neu in die Empfehlung.

Neben einer guten Melkbarkeit (112) ist die Vererbung schöner Euter (116) eine Stärke dieses dunklen Stieres.

In der Kategorie der natürlich hornlosen Bullen hat sich der Ausnahmestier **VOLLGAS PS 200000** mit einem sehr



hohen gGZW von 134 und MW von 125, +831 kg Milch und einem FW von 119 auf höchstem Niveau bestätigt. Sein genomischer Kalbeverlauf von 113 (66 % Si.) lassen leichte

Geburten erwarten. Im Exterieur überzeugt seine wertvolle Fundamentvererbung von 113 sowie die Euterererbung von 109. Zweifelsohne bereichert er als Allrounder die Hornloszucht!

Der aktuelle Listenführer in der Sparte der „PP-Bullen“, also der reinerbig hornlosen Bullen, ist der *Witam PS*-Sohn **WINDOWS PP 171625**. Aus einer bewährten Kuhfamilie gezüchtet ist er einer der besten *Witam PS*-Söhne. Sein gGZW von 133 ist extrem hoch. Im MW mit 116, FW von 116 und FIT-ZW von 126 ist er sehr gut ausgeglichen. +754 kg Milch, eine Melkbarkeit von 111 und Eutergesundheit von 117 bei bester Persistenz (120) runden sein Profil positiv ab. Im Exterieur sollte auf die leicht unterdurchschnittliche Fundamentvererbung geachtet werden.



Neu in der Empfehlung ist der dunkelrot gedeckte *Hurricane*-Sohn **HAMBO PS 180457**, der mit Muttervater *David PS* eine echte Linienalternative in der Hornloszucht darstellt. Zudem kommt er aus einem langlebigen Kuhstamm. So steht seine Großmutter aktuell bei über 100.000 kg Lebensleistung und erfreut sich im Schauformat noch bester Gesundheit. Sein gGZW von 122, +872 kg und ein



FIT-ZW von 115 sprechen für **HAMBO PS**. Die tadellose Exterieurvererbung, insbesondere der Euterzuchtwert von 110, scheint **HAMBO PS** von seinen Ahnen mitbekommen zu haben.

Mit dem nun Nachkommen geprüften **SANDRO PS 179899** stellen wir Ihnen den letzten neuen Bullen vor. Er hat für einen Nachkommen geprüften, hornlosen Bullen einen sehr hohen MW von 118 bei +521 kg Milch und hohen Inhaltsstoffen. Der Kalbinnen geeignete *Salvator*-Sohn erzeugt mittelrahmige Töchter mit durchschnittlicher Exterieurvererbung, bei denen der Euterboden beachtet werden sollte.

Mit diesem sorgfältig ausgewählten Sortiment an Besamungsbullen sind wir sicher, dass für jede Kuh in Ihrem Bestand der passende Anpaarungspartner dabei ist. Wir wünschen in diesem Sinne ruhige und erholsame Tage zwischen den Jahren sowie viel Glück und Gesundheit in Haus, Hof und Stall.

Ihr Köhnlein Benjamin (Zucht & Beratung)



Neues aus der Forschung – Optimaler Besamungszeitpunkt mit automatischer Aktivitätsmessung



Eine sichere Brunsterkennung und die Wahl des korrekten Besamungszeitpunktes sind Voraussetzung für den Erfolg einer künstlichen Besamung.

Zunehmende Herdengrößen, hohe Milchleistung und die starke Arbeitsbelastung der Betriebsleiter können zu Problemen bei der Brunsterkennung und letztlich zu einer Beeinträchtigung der Reproduktionsleistung führen. Zur Verbesserung der Brunsterkennung sind daher seit geraumer Zeit verschiedene elektronische Systeme verfügbar, die die gesteigerte Bewegungsaktivität brünstiger Kühe nutzen.



Abbildung 1: Schematische Darstellung der einzelnen Komponenten des Aktivitätsmesssystems

Die Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Hoy an der Justus Liebig Universität Gießen hat in einer umfangreichen Studie in 6 Betrieben an 1.700 Brunstzyklen die kuhindividuelle Aktivität im 2h-Takt erfasst, um eine exakte Empfehlung des optimalen Besamungszeitpunktes herausgeben zu können. Die Forscher konnten bestätigen, dass das Aktivitätsmuster in allen Zyklusphasen einem Tag-Nacht-



Abbildung 2: Sensor am Halsband

Rhythmus folgt. Das Aktivitätsniveau während der Brunst lag dabei jedoch deutlich über dem des Referenzzeitraumes (+ 38 %). Das Maximum der Aktivität im brunstnahen Zeitraum wurde im Mittel über alle Tiere in den Abendstunden oder in den frühen Morgenstunden festgestellt.

Aktivitätspeak und Brunstbeginn – zwei Kennzahlen zur Wahl des Besamungszeitpunktes

Neben dem Aktivitätspeak kann auch der Brunstbeginn anhand der Aktivitätsdaten definiert werden: Wird die Referenzaktivität eines Tieres im 2-Stundenmittel drei Mal hintereinander um 25 % überschritten, so gilt die erste Überschreitung als Brunstbeginn (s. Abb. 3). Da die künstliche Besamung nicht vor dem Peak der Aktivität durchgeführt werden sollte, hat die betreuende Person genügend Zeit, ausgehend vom Beginn der Brunst und unter Beachtung des Peaks der Aktivität den optimalen Zeitraum der Besamung festzulegen.

Wann soll besamt werden?

In der Studie konnte nachgewiesen werden, dass der Zeitabstand zwischen Aktivitätspeak und

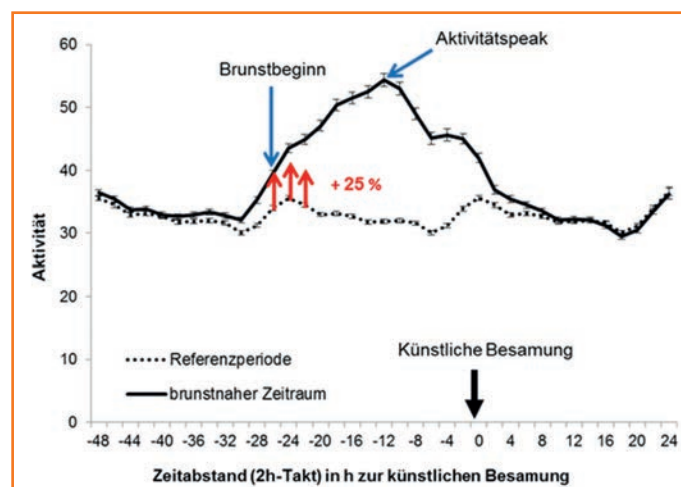


Abbildung 3: Referenzaktivität und Aktivität im brunstnahen Zeitraum für alle ausgewerteten Zyklen mit erfolgreicher KB



künstlicher Besamung die Konzeptionsrate beeinflusst. Kühe, die 7 bis 18 Stunden nach dem Peak oder 20 bis 27 Stunden nach Brunstbeginn besamt wurden, erreichten die besten Besamungserfolge. Die schlechtesten Ergebnisse wurden bei einer zu frühen Besamung beobachtet. Mit der Wahl des richtigen Besamungszeitpunktes ist eine bis zu 20 % höhere Konzeptionsrate gegenüber zu früh oder zu spät besamten Kühen möglich. Somit kann der Einsatz der automatischen Aktivitätsmessung zu einer deutlichen Verbesserung der Reproduktionsleistung des Betriebes beitragen.

Mit dem Heatime Brunsterkennungssystem von SCR bietet der Besamungsverein Nordschwaben e.V. ein zuverlässiges und ausgereiftes System zur Erkennung brünstiger Kühe und deren Gesundheitsüberwachung durch Messung der Wiederkauaktivität an. Gerne informieren wir Sie persönlich unter: 09074-9559-0 oder info@bv-hoechstaedt.de

Die Untersuchungen wurden an der Justus-Liebig-Universität Gießen (Schröter und Hoy, 2015) durchgeführt und vom Besamungsverein Nordschwaben über einen Forschungsverbund unterstützt.

FBF, Inga Schiefler

Mithilfe der automatischen Aktivitätsmessung wird dem Landwirt die Wahl des optimalen Besamungszeitpunktes leicht gemacht. Die Nutzung des Brunstbeginns in Ergänzung zum Aktivitätspeak bietet zudem mehr Spielraum bis zur Besamung, insbesondere wenn der Aktivitätspeak der Kühe am Abend oder in der Nacht auftritt. Die besten Besamungserfolge werden erreicht, wenn die Besamung 20 bis 27 Stunden nach Brunstbeginn oder 7 bis 18 Stunden nach dem Aktivitätspeak erfolgt.

Fleckvieh-Fleischbulle Hannibal PP* männlich gesext

Ganz neu haben wir unseren Fleckvieh-Fleisch Bullen **HANNIBAL PP* 603134** auf das **männliche** Geschlecht **sexen** lassen! Viele Betriebe haben lange darauf gewartet. Nun können sie endlich jene Kühe, von denen die Betriebsleiter keine Nachzucht (mehr) benötigen mit männlich gesextem Sperma besamen. **HANNIBAL PP*** ist der ideale Anpaarungspartner, da er nicht nur von der Linienführung auf jede „normale“ Fleckviehkuh besamt werden kann, sondern



auch weil seine Kälber sicher hornlos sind und einen deutlich ausgeprägten Fleischansatz zeigen.

HANNIBAL PP*s Sperma sollte ausschließlich auf Kühe besamt werden (Kvp 96 – Si. 54%).

Ebenso ganz neu ist das **weiblich gesexte** Sperma unseres Spitzenbullens **ZEPTEP 173130**, der in Punkto Linienführung und Zuchtwerte ebenfalls für jeden Betrieb eine Bereicherung darstellt.

Gesext verfügbare Höchstädter Bullen

Name	HB.Nr.	Gesext	gGZW	MW	FW	FIT	Kvp	R	B	F	E
Zepter	173130	weiblich	137	131	105	120	103	100	97	111	115
Wildnis TP	180110	weiblich	135	122	109	122	107	106	104	103	114
Witam PS FH2	180180	weiblich	132	119	117	118	90	99	92	93	105
Polarbaer	193020	weiblich	119	111	105	112	118	103	96	118	103
Indossar	192876	weiblich	118	107	113	112	107	102	103	110	124
Orbit	198700	weiblich	115	102	122	112	120	99	116	105	127
Hannibal PP*	603134	männlich	Fleckvieh-Fleischbulle homozygot hornlos								



WINDOWS PP – der Spitzenreiter unter den „reinerbig Hornlosen“

Aktuell ist WINDOWS PP in der Sparte der homozygot hornlosen Bullen ein Vorreiter! Er kann mit seinem hohen gGZW von 133 nicht nur in der Liga der mischerbig hornlosen Bullen, sondern auch der gehörnten Bullen hervorragend mithalten. Aktuell wird er in der gezielten Paarung eingesetzt.

Noch sind die „PP-Bullen“ dünn gesät und dadurch ist auch das Angebot an qualitativ hochwertigen Bullen begrenzt. Umso erfreulicher ist die Vererbungsleistung von WINDOWS PP (siehe Seite 26). Der großrahmige, gescheckte Stier überzeugt nicht nur durch seine hohen genomischen Zuchtwerte, sondern auch durch seine besondere Kuhfamilie.

WINDOWS PP, gezüchtet vom Betrieb Schwab aus Lintach, geht auf die bekannte E-Linie vom Betrieb Werner Wagner in Thalmässing zurück. Aus dieser Linie stammt der bekannte Vererber SAMPRO, der

in gezielter Paarung eingesetzt war. Extra, die Mutter von SAMPRO, hat mit aktuell 9 Kalbungen schon über 110.000 kg Lebensleistung ermolken und ist heute noch ausstellungswürdig. Sie ist eine Schwester zur Kuh Elfe, die wiederum die Großmutter von WINDOWS PP ist. ELFE befindet sich aktuell in der 5. Laktation und begeistert nach wie vor mit hervorragendem Exterieur und einer Durchschnittsleistung von über 10.000 kg. Väterlicherseits ist WINDOWS PP der am besten typisierte, homozygot hornlose Sohn von WITAM PS, der seine hohen Zuchtwerte weiterhin bestätigt.

Bei der genauen Durchsicht des Stammbaums stechen viele bekannte, solide und beständige Vererber der Fleckviehzucht ins Auge.

WINDOWS PP ist also ein rundum vielversprechender Stier und kann mit seinem Einsatz das gewünschte Hornlosigen weiter in der Population verankern.



Mutter Emotion, 3. Laktation



Großmutter Elfe, 5. Laktation

Stammbaum:

Witam PS	Witzbold	Winnipeg	Wespe
			Estella
	Hawai P	Brandl	Mandl
			Brogen
Emotion P 3. Lak.	Valero PS	Indigo	Regio
			Sunilla
	Elfe 5. Lak.	Hero P	Weinold
			Horesti P
		Vanstein	Randy
			Ursel
Erika + 8. Lak.	Esmeral P	Romello	
		Estella P	
	Ralmesbach PS	Ramhorn PS	
		Laura	
		Romen	
		Enka + 5. Lak.	



Mitgliederversammlung

Am 3. Dezember fand in Biburg für den Landkreis Augsburg die Mitgliederversammlung des Besamungsverein Nordschwaben e.V. statt. Der Vorsitzende Herr Helmut Schürer eröffnete die Versammlung. Nachdem Herr Erich Schnürch den Jahresabschluss für 2014 vorgestellt hatte, erläuterte der Stationsleiter Dr. Frank Bosselmann viele interessante Neuigkeiten aus dem Stationsgeschehen. Benjamin Köhnlein stellte die aktuellen Nachkommen geprüften Bullen, vielversprechende genomisch geprüfte Bullen und einige natürlich hornlose Bullen vor. Bei der Wahl der Ausschussmitglieder für den Landkreis Augsburg

stellte sich Herr Ludwig Weber aus Bobingen aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl. Herr Weber war seit 10.04.2001 Ausschussmitglied beim Besamungsverein Nordschwaben e.V.. Die Vorstandschaft dankt Herrn Weber für seine stets loyale Mitarbeit zum Wohle des Besamungsvereins Nordschwaben e.V. und seiner Mitglieder. Der zweite Vorsitzende Herr Johann Reitmayer aus Auerbach wurde in seinem Amt als Ausschussmitglied bestätigt. Neu in den Ausschuss wurde Herr Josef Zott aus Aretsried gewählt. Als Nachrücker stellten sich Herr Martin Both aus Zusmarshausen und Herr Max Rau aus Neumünster zur Verfügung.



v.l.:
Johann Reitmayer – 2. Vorsitzender,
Josef Zott – Aretsried,
Max Rau – Neumünster,
Ludwig Weber – Bobingen,
Dr. Frank Bosselmann – Stationsleiter,
Martin Both – Zusmarshausen,
Helmut Schürer – 1. Vorsitzender

Termine der Kreiszüchterversammlungen 2016

Beginn jeweils 19.30 Uhr



Landkreis Dillingen	Donnerstag, 14. Jan. 2016	Wertingen, Schwabenhalle
Landkreis Günzburg und Neu-Ulm	Mittwoch, 20. Jan. 2016	Wiesenbach, GH Adler
Landkreis Aichach-Friedberg	Donnerstag, 21. Jan. 2016	Dasing, Bauernmarkt
Landkreis Augsburg	Mittwoch, 27. Jan. 2016	Biburg, GH Hirsch
Landkreis Donau-Ries	Donnerstag, 28. Jan. 2016	Harburg, GH zum Kratzhof
ZG Unterallgäu	Montag, 01. Feb. 2016	Mittelrieden, GH Sonne

Veranstalter: Zuchtverband, Milcherzeugerring, AELF Wertingen



VFR-Tierschau in Wertingen mit beeindruckender Nachzuchtgruppe von EVEREST

Am 7. November 2015 trafen sich zahlreiche Schau-beschicker und interessierte Landwirte zum züchterischen Höhepunkt im Herbst. Im Mittelpunkt dieses erfreulichen Ereignisses „rockte“ EVEREST mit seiner Nachzuchtgruppe und seinem Sohn EVERLAST diese Schau!

Nachzuchtsammlung EVEREST

Das Event der nordbayerischen Fleckvieh-Szene fand im Herbst 2015 in der Wertinger Schwabenhalle statt. Dabei war eines der Highlights die mit großer Spannung erwartete Nachzuchtgruppe von EVEREST 179900. Knapp vier Jahre vorher, im Januar 2012, wurde dieser damals sehr hoch typisierte, korrekte Ermut-Sohn aus der prachtvollen Winnipeg-Tochter Liniwin für 80.000 € von der Besamungsstation Höchstädt ersteigert. Der von Siegfried Eberlein aus dem mittelfränkischen Neustetten gezüchtete Jungstier sorgte damals für große Furore.

Seit August 2015 Nachkommen geprüft, bestätigte er seine genomischen Werte in nahezu allen Merkmalen eindrucksvoll. Mit einem gZW von 129, MW von 129 und + 1593 kg Milch zählt er aktuell zu der Spitzengruppe in Punkto Leistungsvererbung. Aber auch im FW mit ZW 109 liegt er im gewünschten Bereich. Seine hervorragende Melkbarkeit, jedoch bei etwas knapperer Euter-gesundheit, sowie die sehr gute Kalbinneneignung von 115 machen ihn zusätzlich interessant.

Die acht ausgestellten EVEREST-Töchter demonstrierten eindrucksvoll eine enorm hohe Leistung bei gleichzeitig sehr ansprechendem Exterieur! Dabei sind die 100 Tageleistungen meist von über 3.000 kg bis zu sagenhaften 4.000 kg Milch! Diese enorme Leistungsbereitschaft sucht seines Gleichen! Denn neben der hohen Milchleistung beeindruckten die präsentierten Töchter viele Besucher mit ihrem guten Exterieur. Die erstklassige Fundamentvererbung stach dabei ins Auge eines jeden Züchterfreundes.



Everest-Tochter Hayley (MV: Manitoba),
100 T. 3497 kg



Everest-Tochter 186 (MV: Waterkant),
100 T. 3851 kg



Everest-Tochter Ella (MV: Resolut),
100 T. 3028 kg



Everest-Tochter Olivia (MV: Imposium),
1. PM 29,7 l; 2. PM 32,7 l



Everest-Tochter Mesina (MV: Hadil),
100 T. 2711 kg



Everest-Tochter Ronja (MV: Rumen),
100 T. 3185 kg



Everest-Tochter Bibby (MV: Idiom),
100 T. 4057 kg



Everest-Tochter Valerie (MV: Vanadin),
1. PM 28,8 l; 2. PM 28,3 l



Everest-Töchter am Stand

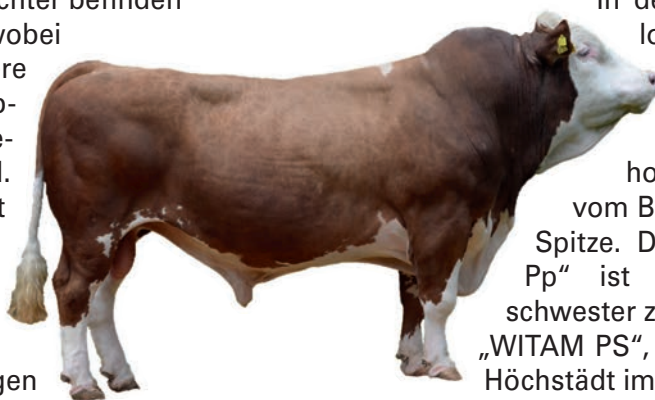


Everest-Töchter am Stand



Everest-Töchter am Stand

Die einheitlichen EVEREST-Töchter befinden sich im mittleren Rahmen, wobei die Breite und Tiefe der Tiere sowie die korrekte, leicht abfallende Lagerung des Beckens positiv zu betonen sind. Aber auch die langen, gut angesetzten Euter überzeugten nicht nur durch ihre Drüsigkeit und gute Strichplatzierung- und Stellung, sondern auch mit optimal langen und dicken bis hin zu etwas kräftigeren Zitzen. Der hohen Milchmenge geschuldet sind die Euter etwas voluminöser, der Eutersitz ist aber absolut im wünschenswerten Bereich. Die große Anzahl an abgebildeten Nachzuchtkühen beschreiben die Exterieurvererbung von EVEREST selbst, am besten. Getreu dem Motto „Bilder sagen mehr als 1.000 Worte“, lassen Sie diese Bildergalerie auf sich wirken!



In der Gruppe der natürlich hornlosen Kühe setzte sich am Schluss die wunderschöne Jungkuh „Happy Pp“ vom Betrieb Böhm in Oppertshofen knapp vor „Britney Pp“ vom Betrieb Kraus in Deubach an die Spitze. Die Mungo Pp-Tochter „Happy Pp“ ist mütterlicherseits eine Halbschwester zu dem bekannten Hornlosbulle „WITAM PS“, der seit zweieinhalb Jahren in Höchstädt im Besamungseinsatz ist.

In der Klasse der Jungkühe thronte am Ende die sehr schöne, elegante und äußerst korrekte EVEREST-Tochter „Roleva“ vom Betrieb Bürger aus Wiebelsheim an der Spitze und konnte für sich den Gesamtsieg unter den zahlreichen Jungkühen verbuchen. Roleva's Mutter ist wiederum die Vollschwester zu dem Höchstädter Vererber MORPHEUS. Zusammen mit den ausgestellten EVEREST-Töchtern der Besamungsstation Höchstädt und der schönen Roleva

VFR-Tierschau

Insgesamt stellten sich 65 Schaukühe dem harten Wettbewerb und warben um die Gunst der Preisrichter. Dabei gingen vom Wertinger Zuchtgebiet 12 Kühe an den Start, um sich mit den besten Tieren aus ganz Nordbayern zu messen.



Roleva, 1. Lak. Klassensiegerin „jung“ – EVEREST-Tochter

waren insgesamt gleich neun Töchter dieses Ausnahmestiere an diesem besonderen Tag in der Schwabenhalle. Zwei EVEREST-Töchter aus der Nachzuchtgruppe liefen zudem im Richtwettbewerb mit. Dabei konnte „Walerie“ (Muttervater VANADIN) vom Betrieb Gschossmann in Unterschönbach in ihrer Gruppe einen hervorragenden zweiten Platz für sich verbuchen. Walerie



Naomi, 2. Lak. Klassensiegerin „mittel“



Jana, 7. Lak. Klassensiegerin „alt“ und Mutter von WISCONA



Happy Pp, 1. Lak. Klassensiegerin „hornlos“ und Halbschwester zu WITAM PS



punktete vor allem mit ihrem bestechenden Euter, das sowohl in Länge, Breite und Aufhängung die Preisrichter überzeugte!

Bei der mittleren Klasse siegte die kalibrige Ruptal-Tochter „Naomi“ vom Betrieb Götz aus Großalfalterbach vor der großen, eleganten POLARBAER-Tochter „Loxlay“ vom Betrieb Lang in Rudolzhofen. Loxlay zeichnet sich durch, für POLARBAER typisch, sehr gute Fundamente und ein langes, hochsitzendes Euter aus.

Der Höhepunkt einer jeden Tierschau ist die Reihung der ältesten Damen im Ring. Hier stellten die Preisrichter Uwe Habermehl (Hessen) und Hubert Schönenberger (Baden Württemberg) die enorm typstarke Ruap-Tochter JANA, gezüchtet vom Betrieb Föttinger aus Wettelsheim, an die Spitze. JANA wurde dadurch Klassensiegerin der „alten Kühe“. Sie setzte sich vor die ebenfalls schauerfahrene „BERRY“ vom Betrieb Kraus aus Deubach.

Für die Besamungsstation Höchstädt ganz erfreulich zu erwähnen ist, dass aktuell wohl einer der interessantesten Wille-Söhne namens WISCONA, ein Sohn von JANA ist. Er wird aktuell in gezielter Paarung als GJV eingesetzt. Jana beeindruckt in der 7. Laktation nicht nur mit ihrem Kaliber und Frische, sondern vielmehr mit ihrem hervorragenden Fundament und exzellenten Euter.



Everest-Sohn EVERLAST

Eliteversteigerung – EVERLAST ist Top-Seller

Als Abschluss der VFR-Tierschau fand eine Eliteversteigerung statt, bei der der EVEREST-Sohn EVERLAST zum Top-Seller wurde. Für 42.500 € wechselte dieser leichtkalbige Stier aus einer wunderschönen DIOL-Tochter den Besitzer und steht jetzt im Höchstädter Bullenstall. Gezüchtet wurde EVERLAST vom Betrieb Kraus in Unterglauheim. EVERLAST gehört zu den besten EVEREST-Söhnen und glänzt neben einem hohem gGZW vor allem mit einer sehr hoch vorgeschätzten Eutervererbung!



Reservevorführsiegerin Monja Dreger

Jungzüchterwettbewerb mit hoch motivierten Wertinger Teilnehmern

Die VFR-Tierschau wurde durch einen Jungzüchternvorführentwettbewerb eröffnet, bei dem für Wertingen Stefanie Kraus aus Deubach, Monja Dreger von der Egermühle, Tobias Redel aus Pfaffenhofen und Johannes Schwarz aus Langenaltheim an den Start gingen.

Mit Monja Dreger wurde eine Lokalmatadorin Reservesiegerin über alle Jungzüchter. Sie führte die EVEREST-Tochter BIBBY vom Betrieb Kraus perfekt vor und verpasste den Gesamtsieg nur um Haaresbreite.



Tobias Redel und Stefanie Kraus beim Aufstellen im Ring

Besuchen Sie uns!



REGIO AGRAR Bayern

Augsburg
02. bis 04.02.2016
VORAUSS DENKEN.
DABEI SEIN.



Bullenstark – Die RindApp Höchstädt

Wir haben für unsere Mitglieder die Höchstädter RindApp weiter entwickelt. Bereits jetzt können Eigenbestandsbesamer Ihre Besamungen direkt und bequem über die App melden. Weiterhin werden übersichtliche Listen erstellt, welche Kühe zur Besamung anstehen, bei welchen Kühen im eigenen Bestand die Brunst zu beobachten ist oder welche Tiere zur Trächtigkeitsuntersuchung anstehen.

Natürlich kann man hier auch eintragen, wie das Ergebnis der Trächtigkeitsuntersuchung ausgefallen ist. Unter dem Menüpunkt Bullenbrowser erhalten Sie immer die Informationen über die Zuchtwerte aus der aktuellen Zuchtwertschätzung von den Bullen, die wir im Angebot haben. Containerhalter und Eigenbestandsbesamer können unter dem Menüpunkt Container ihren aktuellen Containerbestand einsehen. Somit haben sie einen Überblick über den Samenbestand im eigenen Hofcontainer.

Gut zu wissen:

- Um die App nutzen zu können, muss bei uns eine Lesevollmacht für die Daten vorliegen.
- Die App kann im Playstore oder Appstore heruntergeladen werden (Android und iPhone), die Zugangsdaten werden erst verschickt, wenn sich der Landwirt bei uns meldet.
- Falls kein Smartphone/Tablet/iPad etc. zur Verfügung steht, kann die App auch auf einer Homepage genutzt werden. Der Link wird automatisch mit den Zugangsdaten verschickt. Am Computer können auch diverse Listen als PDF ausgegeben werden.



Besamungsverein Nordschwaben e.V.
 Ensbastraße 17
 89420 Höchstädt
 info@bv-hoechstaedt.de
 Tel. 09074 9559-0
 www.besamungsverein.de

Für jeden Landwirt interessant ist die Möglichkeit, Zu- und Abgänge in der Herde über unsere App direkt bei der HIT Datenbank zu melden.

Neu ist die Möglichkeit, sich die Ergebnisse aus der PAG Untersuchung (Trächtigkeitsuntersuchung über die Milch), die über den LKV eingeschickt wird, direkt in unserer Höchstädter RindApp anzeigen zu lassen. Die Ergebnisse werden direkt nach der Ergebnisfeststellung übermittelt und auf ihrem Smartphone angezeigt. Dieser zusätzliche Service steht jedem unserer Mitglieder ab sofort zur Verfügung.

Die App können Sie sich kostenlos im Appstore oder bei PlayStore herunterladen. Per E-Mail erhalten Sie von uns die Zugangsdaten.

Bei Fragen wenden Sie sich an: info@bv-hoechstaedt.de oder telefonisch unter 09074 9559-0





Seminare Winter 2016

**Es ist nur noch eine
begrenzte Anzahl an
Plätzen verfügbar!**

Klauenpflegeworkshop (1-tägig)
Die Anlassbeschneidung
Termine: 19.02.2016 – **bereits ausgebucht!**
04.03.2016; 09:00 - 16:00 Uhr
Ort: Besamungsstation Höchstädt, Ensbachstraße 17, 89420 Höchstädt
Kosten: 85 € inkl. Verpflegung und Kursunterlagen
Seminarleitung: Dipl. Tzt. Mag. Hubert Reßler

Nur die trächtige Kuh zählt (1-tägig)
Fortführung und Vertiefung
Termin: 25.02.2016, 09:00 - 16:00 Uhr
Ort: Besamungsstation Höchstädt, Ensbachstraße 17, 89420 Höchstädt
Kosten: 85 € inkl. Verpflegung und Kursunterlagen
Seminarleitung: Dr. Ulrich Janowitz

Grundfütterernte und Lagerung (1-tägig)
Termin: 03.03.2016, 09:00 - 16:00 Uhr
Ort: Molkerei Gropper GmbH & Co. KG, Am Mühlberg 2, 86657 Bissingen
Kosten: 85 € inkl. Verpflegung und Kursunterlagen
Seminarleitung: Dr. Christine Kalzendorf

Kälberseminar (1-tägig)
„Die Kälber von heute sind die Kühe von morgen“
Termin: 16.03.2016, 09:00 - 16:00 Uhr
Ort: Besamungsstation Höchstädt, Ensbachstraße 17, 89420 Höchstädt
Kosten: 85 € inkl. Verpflegung und Kursunterlagen
Seminarleitung: Dr. Gerhard Reßler

Eigenbestandsbesamungskurse (4-tägig)
Termin: 18./19./25./26. Januar 2016 oder 8./9./15./16. Februar 2016
jeweils von 08:30 - 16:00 Uhr
Ort: Besamungsstation Höchstädt, Ensbachstraße 17, 89420 Höchstädt
Kosten: 420 € inkl. Verpflegung und Kursunterlagen
Seminarleitung: Dr. Frank Bosselmann

Weitere Informationen zu den Seminaren können Sie auf unserer Homepage einsehen:
www.besamungsverein.de

Anmeldung: Tel. 09074 9559-0 - E-Mail: mzanggl@bv-hoechstaedt.de





Klauengesunde Tiere sind wirtschaftlicher, außerdem ist Klauenpflege – aktiver Tierschutz Gerade jetzt nicht am falschen Ende sparen

Seelenruhig schreitet Anadin in die Zutriebsbox und wartet, bis sie im vollhydraulischen Klauenpflegestand langsam hochgehievt wird. Die Fleckviehkuh zeigt auch keine Nervosität, als Igor Bauer den Winkelschleifer an ihrer Klaue ansetzt. Kein Wunder, Anadin ist schließlich schon die Millionste Kuh, die ihre Pediküre von den routinierten Mitarbeitern der Höchstädter Klauenpflege erledigen lässt.

Die VANADIN-Tochter Anadin ist eine von 120 Kühen auf dem Milchviehbetrieb der Familie Landes in Ammerfeld. Hans-Josef Landes, seine Ehefrau Birgit und Sohn Kilian nutzen seit fünf Jahren den professionellen Service der Höchstädter Klauenpflege GmbH. „Mir war schon immer klar, wie wichtig die Klauengesundheit für meine Rinder ist“, betont der Betriebsleiter. „Früher habe ich noch alle Tiere selbst behandelt, aber durch meine Bandscheibenprobleme, die Stallvergrößerung und das ausbildungsbedingte Fehlen meines Sohnes musste ich umorganisieren.“ Zweimal jährlich werden die Landes Kühe nun von den Profis aus Höchstädt behandelt, dazwischen legt der Betriebsleiter immer wieder einmal selbst die Hand an.

Nicht ganz billig, aber es rechnet sich

„Heute werden auf meinem Betrieb zum ersten Mal zwei Klauenpflegestände mit jeweils zwei Mann eingesetzt und das ist auch zukünftig so geplant.“ Es sei schon beeindruckend, wie schnell und professionell den Klauenpflegern die Arbeit von der Hand geht, da „kann ich nicht mehr mithalten“, räumt Landes neidlos ein. Der Zutrieb zu zwei Ständen sei zwar noch verbesserungsfähig, aber „die Tiere werden in der halben Zeit behandelt wie mit einem Stand und es kehrt viel schneller wieder Ruhe ein im Stall. Am Tag der Klauenpflege hatte ich dieselbe Menge Milch im Tank wie die Tage zuvor“. In der Milchviehhaltung sei eine professionelle Klauenpflege ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. „Sie ist zwar nicht ganz billig – je nach Aufwand im Schnitt zehn bis fünfzehn Euro netto pro Kuh – aber das rechnet sich unter dem Strich“, bekräftigt der Landwirt.

„Wenn in einem 60er-Milchviehbetrieb durch eine konsequente Klauenpflege bei nur zwei Kühen eine hochgradige Klauenerkrankung vermieden werden kann, sind die Kosten für die Klauenpflege nur durch den vermiedenen Milchverlust schon wieder hereingeholt“, versichert



Ein Kranz für die Jubilarin: Kuh „Anadin“ ist die millionste Kuh, die von der Höchstädter Klauenpflege GmbH behandelt wurde. Es freuen sich (v.l.) Geschäftsführer Hubert Reßler, Hans-Josef Landes, seine Frau Birgit und sein Sohn Kilian.

chert Veterinär Hubert Reßler, Geschäftsführer und tierärztlicher Leiter der Höchstädter Klauenpflege. „Allzu oft berechnen die Betriebsleiter nur den Geldbetrag, der aus der Tasche fließt. Die verdeckten Kosten wie eine geringere Fruchtbarkeit, höhere Abgangsraten und der Milchleistungsabfall werden außen vor gelassen.“ Klauenkranke Tiere geben Reßler zufolge pro Laktation durchschnittlich 500 kg weniger Milch. „Eine stabile Klauengesundheit ist eine Grundvoraussetzung für leistungsbereite und langlebige Tiere. In einem gut

geführten Milchviehbetrieb müssen 90 % der Tiere lahmfrei gehen, die anderen dürfen nur geringgradige Lahmheiten aufweisen.“ Sei das nicht der Fall, müsse eine fachgerechte funktionelle Klauenpflege mit einer Entlastung möglicher Defekte durchgeführt werden. „Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit steht aber vor allem die Prophylaxe, also die Gesunderhaltung der Tiere“, betont Reßler. Der hohe Qualitätsanspruch wird durch den Einsatz modernster Technik und ständige Fortbildungen und Schulungen der Mitarbeiter erreicht. Die Höchstädter Klauenpflege betreut mit 25 Pflegern jährlich zwar 135.000 Tiere, dennoch setzt die GmbH auf Klasse statt Masse. „Wir sind es den Tieren schließlich schuldig, dass sie nach unserem Besuch besser gehen als zuvor.“

Klauen mehrmals im Jahr pflegen

Der Tierarzt mahnt die Landwirte zu einer mindestens zwei-, besser dreimaligen prophylaktischen Klauenpflege pro Jahr. „Auch die beste Klauenpflege hält nämlich nur vier Monate vor.“ Durch das Wachstum der Klaue ist die Hohlkehlung nach maximal zehn Wochen nicht mehr vorhanden und der Teufelskreis mit der ständig überlasteten Außenklaue beginnt von Neuem. „Nur durch das frühe Eingreifen können Schmerzen der Tiere, gravierende Läsionen und wirtschaftliche Verluste verhindert werden.“ Aber auch feste Termine für die Klauenpflege am Lebenszyklus der Tiere haben sich bewährt. Das heißt, jede Kuh wird zum Trockenstellen geschnitten, rund

zwei Monate nach der Geburt ihres Kalbs und damit vor der nächsten Besamung, damit einer erfolgreichen Besamung keine Lahmheit im Wege steht. „Natürlich muss jede lahme Kuh unverzüglich behandelt werden.“ Der Leitspruch heißt: „Zuchtreife ist Pflegereife“. Was



Die Klauenpflege wurde auf diesem Betrieb mit gleich zwei Klauenpflegeständen durchgeführt.



man beim Jungtier versäumt, bekommt man beim ausgewachsenen Rind nicht mehr hin. Darum sollte eine Klauenpflege spätestens zwei Monate vor der ersten Geburt durchgeführt werden.

„99,99% der Lahmheiten verschwinden nicht mehr von selbst, deshalb müssen wir eingreifen, bevor die Kuh lahm geht“, betont Reßler. Der Tierarzt erklärt zwei gut erkennbare Anzeichen für das Wohlbefinden der Kuh: Bei einem leichten Klauenproblem steht sie noch mit geradem Rücken, in der Bewegung hat sie bereits einen gebogenen Rücken. Spätestens dann, wenn die Kuh mit gebogenem Rücken steht, ist eine sofortige Maßnahme erforderlich. „Wenn man schon sieht, auf welchem Fuß die Kuh lahmt, ist das Kind bereits in

den Brunnen gefallen und das Tier hat meistens eine blutige Läsion, bei der sie einen Verband und einen Klotz benötigt.“

Das zweite Anzeichen für ein Klauenproblem ist die Fußstellung der Kuh. Sie trägt ihr Gewicht nur dann mit Wohlbefinden, wenn sie eine gerade Gliedmaßenachse hat. Besteht bereits eine kuhhessige Stellung, könne das Tier nicht lauter schreien „schneidet mir meine Klauen“. Ein guter Landwirt muss das „hören“, mahnt der Tierarzt.

Fast alle Klauenhornerkrankungen kommen in der hinteren Hälfte der Außenklaue vor, dort wo der meiste Druck auf die Klaue herrscht. Oft sieht man infektiöse Hauterkrankungen am Ballen, im Zwischenklauenspalt oder vorne am Kronsaum. Innen- und Außenklaue müssen nach der Klauenpflege plan, also gleich hoch sein. Dazu müssen die Innenklaue geschont und die Außenklaue relativ weit beschnitten werden. Die Entfernung der Defekte bis hin zum gesunden Bereich ist unumgänglich. „Bei der Klauenpflege geht es nicht um das Schneiden, sondern um den Erhalt der natürlichen Klauenfunktion.“

2000 Liter weniger Milch ist möglich

Eine der häufigsten Erkrankung im Klauenbereich ist die äußerst schmerzhafteste Mortellaro'sche Läsion. Hochgradige Fälle der Dermatitis digitalis kann beim Fleckvieh in der Laktation zu einem Milchverlust von bis zu 2000 kg führen. Auf gesunder Haut finden die entsprechenden Bakterien keinen Nährboden. Eine gesunde und abwehrkräftige Haut an den Klauen erreicht jeder Landwirt, indem er das täglich zwölf- bis vierzehnstündige Liegen sicherstellt. „Nur im Liegen wird die Klaue entlastet und trocknet ab“, sagt Reßler. „Die Liegezeit bestimmt immer der Mensch.“

Die Liegebox muss so beschaffen sein, dass sich das Tier gerne hinlegt, und „zwar innerhalb weniger Minuten“. Der Tierarzt plädiert für tief eingestreute trockene Tiefboxen, die neben dem Abtrocknen der Klauen auch für eine bessere Durchblutung des Euters sorgen. Zudem bildet die Kuh im Liegen 20% mehr Milch. Meist entscheidet sich der Landwirt jedoch aufgrund der ein-



Ohne Stress: Erst einmal in der Zutriebsbox beruhigen heißt es für die Kühe vor dem Betreten des Pflegestands.

facheren Entmistung für Hochboxen mit Gummimatten. Darüber hinaus werde das Tier oft mit einem falsch eingestellten Nackenrohr daran gehindert, zu weit vorne zu liegen, damit sie nicht in der Box abkottet. „Das macht der Kuh Stress.“

Schwächstes Glied der Kuh sind ihre Klauen

Hat die Dermatitis digitalis einen Durchmesser von weniger als 1,5 Zentimetern, wirkt eine sogenannte Spray-Behandlung noch recht gut. Ist die Läsion größer, hilft jedoch nur ein Salbenverband. „Die meisten Salben auf dem Markt haben leider keine zufriedenstellende Wirkung“, stellt Reßler

fest. „Außerdem heilt nur etwa die Hälfte dieser Läsionen beim ersten Mal ab und die Behandlung muss nach drei Tagen wiederholt werden.“ Für eine gute Klauengesundheit sind drei Faktoren ausschlaggebend: Ein wiederkäuergerechtes Futter, das eine gute Hornproduktion und Hornqualität mit sich bringt, eine kuhgerechte Aufstallung mit einer trittsicheren Lauffläche und einer guten Belüftung sowie trockene und weiche Tiefboxen. Der wahrscheinlich wichtigste Punkt ist aber eine prophylaktisch eingesetzte, sachgerecht durchgeführte funktionelle Klauenpflege.

Kühe sind Zehenspitzen- und Weichbodengänger. Das heißt, auf einer relativ kleinen Fläche lastet ein großes Gewicht und die Tiere sind für langes Gehen und Stehen auf hartem Untergrund nicht geeignet. „Die Klaue ist deshalb das schwächste Glied der Kuh. Als Tierarzt und damit Anwalt der Kuh appelliere ich an alle Landwirte, die Klauenpflege prophylaktisch einzusetzen“. Der jährliche Kundenzuwachs von zehn Prozent zeigt, dass immer mehr Betriebsleiter den Sinn und die Notwendigkeit dieser Maßnahme erkannt haben, sagt Reßler und erinnert an die alte Bauernweisheit „Gesunde Klauen tragen die Milch“. Der tierärztliche Leiter der Höchstädter Klauenpflege verdeutlicht die Auswirkungen der Klauengesundheit auf die Milchleistung der bayerischen Fleckviehkühe anhand einer Feldstudie. An dem Projekt nahmen 35 Lauf- und Anbindestallbetriebe aus dem Höchstädter Kundenstamm teil. Bei 1435 Tieren wurde im Rahmen der regulären Klauenpflege die Klauengesundheit erfasst. Bei 72% aller untersuchten Tiere zeigte sich mindestens eine Klauenerkrankung. Der Prozentsatz der klauenerkrankten Laufstalltiere war deutlich höher als bei den Tieren in Anbindehaltung. Zwei Drittel aller Klauenerkrankungen waren lediglich geringgradig ausgeprägt. Weiter zeigten die recht beachtlichen Milchverluste im Krankheitsfall, wie sensibel das Fleckvieh bei der Milchleistung auf Klauenerkrankungen reagiert. „Diese Beobachtung bestätigt den positiven Effekt einer regelmäßigen und fachkundig durchgeführten Klauenpflege.“



Absolute Profis: (v.l.) Igor Bauer, Oleg Fateev, Tommek Bialek und Damir Mrcsic arbeiten für die Höchstädter Klauenpflege.

Patrizia Schallert

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



geb. 08.11.10 ET

EVEREST 179900



- Milchleistung
- Fundament
- leichtkalbig



Tochter Hayley,
1. Laktation



Tochter Valerie,
1. Laktation

gGZW 129 (93%)

Züchter: Eberlein Siegfried,
Neustetten

MW 129 (97%)

Menge kg **2883 +1593** Fett % **3,91 -0,20** Eiweiß % **3,04 -0,18**

FW 109 (99%)

Nettozunahme **112 (99%)**
Ausschlachtung **94 (98%)**
Handelsklasse **111 (99%)**

FIT 98 (83%)

Nutzungsdauer **100 (72%)**
Melkbarkeit **120 (98%)**
Persistenz **92 (97%)**
Zellzahl **89 (96%)**
HD **8218**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **115 (99%)**
 mat. **100 (93%)**
Totgeburten pat. **109 (99%)**
 mat. **107 (88%)**
Fruchtbarkeit mat. **96 (68%)**

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	100				
Bemuskelung	111				
Fundament	119				
Euter	105				
Kreuzhöhe	93	klein			groß
Körperlänge	102	kurz			lang
Hüftbreite	114	schmal			breit
Rumpftiefe	118	seicht			tief
Beckenneigung	114	eben			abfallend
Sprg.winkelung	98	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	95	voll			trocken
Fessel	121	durchtrittig			steil
Trachten	111	niedrig			hoch
Voreuterlänge	129	kurz			lang
Sch.euterlänge	125	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	106	locker			fest
Zentralband	109	schwach			stark
Euterboden	79	tief			hoch
Strichlänge	92	kurz			lang
Strichdicke	100	dünn			dick
Strichplatzierung	116	außen			innen
Strichstellung	109	nach außen			nach innen
Euterreinheit	96	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 144

□ erwünschter Bereich

Ermüt	gGZW	MW	FW	ND	Ergo	Weinox
	112	110	96	103	Dorte	Doreen
Liniwin	GZW	MW	FW	ND	Winnipeg	Hippo
	128	120	112	111	Linse	Linda

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



geb. 20.03.10

DISTANZ 170700



Tochter Hirma, 1. Laktation

- Milchleistung
- Linienalternative
- Euter



gGZW 123 (84%)

Züchter:
Schleicher Josef, Hemau

MW 124 (88%)

Menge kg	Fett %	Eiweiß %
7866 +1182	4,04 -0,10	3,37 -0,13

FW 107 (87%)

Nettozunahme	102 (93%)
Ausschlachtung	109 (74%)
Handelsklasse	107 (90%)

FIT 99 (76%)

Nutzungsdauer	97 (68%)
Melkbarkeit	110 (87%)
Persistenz	103 (87%)
Zellzahl	103 (82%)
HD	7337

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf	pat.	88 (90%)
	mat.	110 (74%)
Totgeburten	pat.	95 (81%)
	mat.	106 (67%)
Fruchtbarkeit	mat.	96 (57%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	95				
Bemuskelung	97				
Fundament	101				
Euter	111				
Kreuzhöhe	91	klein			groß
Körperlänge	92	kurz			lang
Hüftbreite	107	schmal			breit
Rumpftiefe	101	seicht			tief
Beckenneigung	94	eben			abfallend
Sprg.winkelung	99	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	105	voll			trocken
Fessel	99	durchtrittig			steil
Trachten	97	niedrig			hoch
Voreuterlänge	101	kurz			lang
Sch.euterlänge	112	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	105	locker			fest
Zentralband	120	schwach			stark
Euterboden	97	tief			hoch
Strichlänge	100	kurz			lang
Strichdicke	94	dünn			dick
Strichplatzierung	110	außen			innen
Strichstellung	113	nach außen			nach innen
Euterreinheit	102	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 43

□ erwünschter Bereich

Dextro	gGZW	MW	FW	ND	—	Dionis	—	Weinox
	108	105	115	98	—	Mira	—	Mira
Bahama	GZW	MW	FW	ND	—	Zahner	—	Poldi
	124	121	101	108	—	Blondie	—	Burgl

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



geb. 24.08.10 ET

MORPHEUS 163250



Milchleistung

Melkbarkeit

Durchhaltevermögen



Tochter Joseffa, 1. Laktation

gGZW 121 (92%)

Züchter: Bürger Dieter GbR, Bad Windsheim

MW 118 (96%)

Menge kg **6166 +1189** Fett % **4,18 -0,10** Eiweiß % **3,16 -0,22**

FW 105 (96%)

Nettozunahme **108** Ausschlagung **104** Handelsklasse **99**

FIT 104 (82%)

Nutzungsdauer **101** Melkbarkeit **116** Persistenz **119** Zellzahl **101** HD **7400**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **105** mat. **111** (99%) (89%) Totgeburten pat. **106** mat. **109** (96%) (83%) Fruchtbarkeit mat. **88** (65%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	106				
Bemuskelung	97				
Fundament	96				
Euter	109				
Kreuzhöhe	109	klein			groß
Körperlänge	105	kurz			lang
Hüftbreite	99	schmal			breit
Rumpftiefe	103	seicht			tief
Beckenneigung	107	eben			abfallend
Sprg.winkelung	92	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	104	voll			trocken
Fessel	94	durchtrittig			steil
Trachten	85	niedrig			hoch
Voreuterlänge	101	kurz			lang
Sch.euterlänge	97	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	102	locker			fest
Zentralband	114	schwach			stark
Euterboden	102	tief			hoch
Strichlänge	91	kurz			lang
Strichdicke	106	dünn			dick
Strichplatzierung	115	außen			innen
Strichstellung	113	nach außen			nach innen
Euterreinheit	109	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 130 erwünschter Bereich

Malibu	gGZW	MW	FW	ND	Malefiz	Romen
	112	105	112	102	Laessi	Laika
Romvany	GZW	MW	FW	ND	Vanstein	Romwein
	124	120	109	101	Romwein	Resl

geb. 07.04.10

GESICO 179803



leichtkalbig

Exterieur

Eutergesundheit



Tochter Erna, 1. Laktation

gGZW 119 (86%)

Züchter: Kemter Werner, Diedorf

MW 108 (90%)

Menge kg **7667 +392** Fett % **4,37 -0,05** Eiweiß % **3,55 -0,04**

FW 101 (87%)

Nettozunahme **102** Ausschlagung **102** Handelsklasse **99**

FIT 121 (76%)

Nutzungsdauer **117** Melkbarkeit **109** Persistenz **119** Zellzahl **110** HD **8576**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **115** mat. **96** (91%) (75%) Totgeburten pat. **109** mat. **102** (82%) (69%) Fruchtbarkeit mat. **100** (57%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	105				
Bemuskelung	112				
Fundament	114				
Euter	116				
Kreuzhöhe	105	klein			groß
Körperlänge	100	kurz			lang
Hüftbreite	104	schmal			breit
Rumpftiefe	107	seicht			tief
Beckenneigung	101	eben			abfallend
Sprg.winkelung	95	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	98	voll			trocken
Fessel	108	durchtrittig			steil
Trachten	118	niedrig			hoch
Voreuterlänge	114	kurz			lang
Sch.euterlänge	88	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	114	locker			fest
Zentralband	98	schwach			stark
Euterboden	117	tief			hoch
Strichlänge	103	kurz			lang
Strichdicke	90	dünn			dick
Strichplatzierung	94	außen			innen
Strichstellung	111	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 51 erwünschter Bereich

Gebalot	gGZW	MW	FW	ND	Gebal	Lotus
	119	109	111	114	Tagma	Taube
Corsica	GZW	MW	FW	ND	Manitoba	Rolo
	107	107	91	105	Cordula	Cora

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



geb. 25.12.09

JOHANN 189532



Bemuskelung Euter Milchleistung



Tochter Doris, 1. Laktation

gGZW 117 (88%)

Züchter: Oblinger A. u. R. GdbR, Kösching

MW 113 (93%)

Menge kg **6306 +695** Fett % **4,21 -0,05** Eiweiß % **3,41 -0,09**

FW 91 (89%)

Nettozunahme **90** Ausschlagung **91** Handelsklasse **101**

FIT 116 (79%)

Nutzungsdauer **119** Melkbarkeit **97** Persistenz **117** Zellzahl **104** HD **7370**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **106** mat. **86** Totgeburten pat. **103** mat. **95** Fruchtbarkeit mat. **101**
(93%) (80%) (85%) (73%) (59%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	92				
Bemuskelung	115				
Fundament	106				
Euter	114				
Kreuzhöhe	87	klein			groß
Körperlänge	92	kurz			lang
Hüftbreite	103	schmal			breit
Rumpftiefe	109	seicht			tief
Beckenneigung	88	eben			abfallend
Sprg.winkelung	110	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	96	voll			trocken
Fessel	110	durchtrittig			steil
Trachten	116	niedrig			hoch
Voreuterlänge	110	kurz			lang
Sch.euterlänge	100	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	124	locker			fest
Zentralband	88	schwach			stark
Euterboden	112	tief			hoch
Strichlänge	104	kurz			lang
Strichdicke	112	dünn			dick
Strichplatzierung	108	außen			innen
Strichstellung	95	nach außen			nach innen
Euterreinheit	102	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 67 erwünschter Bereich

Holzmiel	gGZW	MW	FW	ND	Hippo	Samurai
	112	111	94	107	Rimse	Rimini
Astrio	GZW	MW	FW	ND	Regio	Romen
	114	114	104	106	Asta	Asti

geb. 15.03.09

INFORMANT *TA 850773



leichtkalbig Euter Allrounder



Tochter Lessi, 1. Laktation

gGZW 114 (88%)

Züchter: Gorjatschew Peter, Stephanskirchen

MW 115 (92%)

Menge kg **6593 +586** Fett % **4,10 -0,16** Eiweiß % **3,50 +0,03**

FW 94 (87%)

Nettozunahme **102** Ausschlagung **95** Handelsklasse **83**

FIT 105 (81%)

Nutzungsdauer **105** Melkbarkeit **109** Persistenz **94** Zellzahl **107** HD **7291**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **114** mat. **89** Totgeburten pat. **107** mat. **103** Fruchtbarkeit mat. **89**
(99%) (82%) (95%) (74%) (64%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	116				
Bemuskelung	101				
Fundament	102				
Euter	123				
Kreuzhöhe	122	klein			groß
Körperlänge	113	kurz			lang
Hüftbreite	112	schmal			breit
Rumpftiefe	92	seicht			tief
Beckenneigung	99	eben			abfallend
Sprg.winkelung	95	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	94	voll			trocken
Fessel	100	durchtrittig			steil
Trachten	112	niedrig			hoch
Voreuterlänge	111	kurz			lang
Sch.euterlänge	103	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	97	locker			fest
Zentralband	113	schwach			stark
Euterboden	115	tief			hoch
Strichlänge	100	kurz			lang
Strichdicke	89	dünn			dick
Strichplatzierung	111	außen			innen
Strichstellung	125	nach außen			nach innen
Euterreinheit	111	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 62 erwünschter Bereich

Idiom	gGZW	MW	FW	ND	Regio	Romen
	114	107	108	109	Brave	Biergit
Liberte	GZW	MW	FW	ND	Dionis	Report
	108	112	100	96	Liberty	Levi

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



geb. 10.07.14

ZEPTER *TA 173130

**HÖCHST
genomisch**



Mutter Nele,
1. Laktation

gGZW 137 (67%)

Züchter:
Obermeier A. u. R., Abensberg

MW 131 (67%)

Menge kg **+924**
Fett % **+0,14**
Eiweiß % **-0,01**

FW 105 (61%)

Nettozunahme **102 (67%)**
Ausschlachtung **103 (51%)**
Handelsklasse **109 (61%)**

FIT 120 (63%)

Nutzungsdauer **112 (57%)**
Melkbarkeit **108 (65%)**
Persistenz **96 (67%)**
Zellzahl **114 (65%)**
HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **103 (64%)**
mat. **111 (55%)**
Totgeburten pat. **110 (60%)**
mat. **109 (51%)**
Fruchtbarkeit mat. **100 (44%)**

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	100				
Bemuskelung	97				
Fundament	111				
Euter	115				
Kreuzhöhe	102	klein			groß
Körperlänge	96	kurz			lang
Hüftbreite	94	schmal			breit
Rumpftiefe	101	seicht			tief
Beckenneigung	111	eben			abfallend
Sprg.winkelung	107	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	106	voll			trocken
Fessel	111	durchtrittig			steil
Trachten	114	niedrig			hoch
Voreuterlänge	117	kurz			lang
Sch.euterlänge	105	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	109	locker			fest
Zentralband	94	schwach			stark
Euterboden	105	tief			hoch
Strichlänge	107	kurz			lang
Strichdicke	97	dünn			dick
Strichplatzierung	111	außen			innen
Strichstellung	113	nach außen			nach innen
Euterreinheit	97	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0

□ erwünschter Bereich

Zaspin	gGZW	MW	FW	ND	Zasport	Engadin *TA
	123	117	103	112	Bavaria	Bianca
Nele	GZW	MW	FW	ND	Hutoed	Rau
	134	128	100	112	Nene	Narzise

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



geb. 07.01.14

WELTASS *TA 186767

**HÖCHST
genomisch**



gGZW 145 (66%)

Züchter: Wagenstetter Ludwig, Reichtmehring

MW 130 (66%)

Menge kg **+753** Fett % **+0,26** Eiweiß % **+0,02**

FW 123 (65%)

Nettozunahme **117** Ausschächtung **122** Handelsklasse **115**

FIT 127 (65%)

Nutzungsdauer **122** Melkbarkeit **105** Persistenz **106** Zellzahl **114** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **103** mat. **107** (67%) (56%)
Totgeburten pat. **104** mat. **113** (63%) (51%)
Fruchtbarkeit mat. **104** (45%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	99				
Bemuskelung	102				
Fundament	104				
Euter	111				
Kreuzhöhe	102	klein			groß
Körperlänge	104	kurz			lang
Hüftbreite	95	schmal			breit
Rumpftiefe	90	seicht			tief
Beckenneigung	93	eben			abfallend
Sprg.winkelung	103	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	97	voll			trocken
Fessel	103	durchtrittig			steil
Trachten	97	niedrig			hoch
Voreuterlänge	108	kurz			lang
Sch.euterlänge	100	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	111	locker			fest
Zentralband	98	schwach			stark
Euterboden	106	tief			hoch
Strichlänge	88	kurz			lang
Strichdicke	91	dünn			dick
Strichplatzierung	106	außen			innen
Strichstellung	112	nach außen			nach innen
Euterreinheit	99	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Weltenburg	gGZW	MW	FW	ND	Wyoming	Mandela
	135	121	121	121	Adriane	Annika
503	GZW	MW	FW	ND	Vanstein	Samson
	123	118	109	104	432	000000

geb. 27.10.13 ET

HUBRAUM *TA 164630

**HÖCHST
genomisch**



Mutter Königin, 3. Laktation

gGZW 135 (72%)

Züchter: Johannes A. u. F. GbR, Bad Neustadt

MW 131 (73%)

Menge kg **+1094** Fett % **+0,05** Eiweiß % **-0,06**

FW 102 (69%)

Nettozunahme **106** Ausschächtung **94** Handelsklasse **100**

FIT 115 (70%)

Nutzungsdauer **115** Melkbarkeit **106** Persistenz **101** Zellzahl **97** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **109** mat. **104** (69%) (62%)
Totgeburten pat. **113** mat. **107** (65%) (59%)
Fruchtbarkeit mat. **102** (51%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	103				
Bemuskelung	103				
Fundament	114				
Euter	119				
Kreuzhöhe	104	klein			groß
Körperlänge	102	kurz			lang
Hüftbreite	98	schmal			breit
Rumpftiefe	107	seicht			tief
Beckenneigung	110	eben			abfallend
Sprg.winkelung	94	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	104	voll			trocken
Fessel	101	durchtrittig			steil
Trachten	108	niedrig			hoch
Voreuterlänge	117	kurz			lang
Sch.euterlänge	114	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	109	locker			fest
Zentralband	113	schwach			stark
Euterboden	106	tief			hoch
Strichlänge	94	kurz			lang
Strichdicke	103	dünn			dick
Strichplatzierung	113	außen			innen
Strichstellung	104	nach außen			nach innen
Euterreinheit	107	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Hutera *TA	gGZW	MW	FW	ND	Hutmann	Madera
	125	124	113	102	Wandera	Walona
Koenigi (A*)	GZW	MW	FW	ND	Manitoba	Romel (A)
	115	110	94	118	Kenia	Kroete

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



geb. 14.02.14 ET

HANGOVER *TA 171650

**HÖCHST
genomisch**



Mutter Livana, 4. Laktation

gGZW 133 (67%)

Züchter:
Schleicher J. u. A. GdB, Hemau

MW 122 (67%)

Menge kg **+912** Fett % **-0,14** Eiweiß % **-0,05**

FW 113 (66%)

Nettozunahme **115** Ausschlagung **102** Handelsklasse **111**

FIT 116 (65%)

Nutzungsdauer **116** Melkbarkeit **103** Persistenz **107** Zellzahl **99** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **104** mat. **113** (68%) (57%)
Totgeburten pat. **113** mat. **112** (64%) (52%)
Fruchtbarkeit mat. **97** (46%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	95				
Bemuskelung	110				
Fundament	110				
Euter	108				
Kreuzhöhe	91	klein			groß
Körperlänge	93	kurz			lang
Hüftbreite	94	schmal			breit
Rumpftiefe	109	seicht			tief
Beckenneigung	100	eben			abfallend
Sprg.winkelung	91	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	99	voll			trocken
Fessel	110	durchtrittig			steil
Trachten	98	niedrig			hoch
Voreuterlänge	105	kurz			lang
Sch.euterlänge	113	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	93	locker			fest
Zentralband	108	schwach			stark
Euterboden	92	tief			hoch
Strichlänge	93	kurz			lang
Strichdicke	105	dünn			dick
Strichplatzierung	105	außen			innen
Strichstellung	107	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Hurrican *TA	gGZW	MW	FW	ND	Hulkor *TA	Winnipeg
	133	124	109	117	Waria	Wariana
Livana	GZW	MW	FW	ND	Vanstein	Weinold
	131	120	118	110	Lilly S	Lilly

geb. 27.06.14

WILDDORN *TA 171645

**HÖCHST
genomisch**



Großmutter Wariell, 4. Laktation

gGZW 131 (63%)

Züchter:
Götz GdB, Deining

MW 124 (63%)

Menge kg **+663** Fett % **+0,05** Eiweiß % **+0,07**

FW 111 (56%)

Nettozunahme **117** Ausschlagung **102** Handelsklasse **103**

FIT 111 (61%)

Nutzungsdauer **105** Melkbarkeit **103** Persistenz **113** Zellzahl **102** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **102** mat. **109** (64%) (52%)
Totgeburten pat. **105** mat. **112** (58%) (47%)
Fruchtbarkeit mat. **101** (41%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	114				
Bemuskelung	106				
Fundament	104				
Euter	114				
Kreuzhöhe	113	klein			groß
Körperlänge	115	kurz			lang
Hüftbreite	113	schmal			breit
Rumpftiefe	116	seicht			tief
Beckenneigung	96	eben			abfallend
Sprg.winkelung	94	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	94	voll			trocken
Fessel	105	durchtrittig			steil
Trachten	111	niedrig			hoch
Voreuterlänge	121	kurz			lang
Sch.euterlänge	120	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	112	locker			fest
Zentralband	98	schwach			stark
Euterboden	103	tief			hoch
Strichlänge	100	kurz			lang
Strichdicke	97	dünn			dick
Strichplatzierung	108	außen			innen
Strichstellung	100	nach außen			nach innen
Euterreinheit	109	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Wildnis *TA	gGZW	MW	FW	ND	Wildwest	Martl DE
	135	122	109	113	Martel	Schoene
Wasanda	GZW	MW	FW	ND	Sanddorn	Ruap
	117	118	106	98	Wariell	Wariana

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



geb. 28.09.13

WANJA *TA 180331

**HÖCHST
genomisch**



gGZW 131 (67%)

Züchter:
Potzel GdB, Seybothenreuth

MW 122 (67%)

Menge kg **+671** Fett % **+0,04** Eiweiß % **+0,01**

FW 105 (69%)

Nettozunahme **109** Ausschlagung **106** Handelsklasse **94**

FIT 119 (66%)

Nutzungsdauer **113** Melkbarkeit **118** Persistenz **104** Zellzahl **104** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **99** mat. **117** (69%) (59%) Totgeburten pat. **99** mat. **111** (65%) (55%) Fruchtbarkeit mat. **103** (48%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	114				
Bemuskelung	102				
Fundament	111				
Euter	117				
Kreuzhöhe	116	klein			groß
Körperlänge	113	kurz			lang
Hüftbreite	119	schmal			breit
Rumpftiefe	105	seicht			tief
Beckenneigung	95	eben			abfallend
Sprg.winkelung	90	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	106	voll			trocken
Fessel	106	durchtrittig			steil
Trachten	102	niedrig			hoch
Voreuterlänge	103	kurz			lang
Sch.euterlänge	96	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	113	locker			fest
Zentralband	107	schwach			stark
Euterboden	113	tief			hoch
Strichlänge	109	kurz			lang
Strichdicke	116	dünn			dick
Strichplatzierung	109	außen			innen
Strichstellung	113	nach außen			nach innen
Euterreinheit	109	unrein			rein

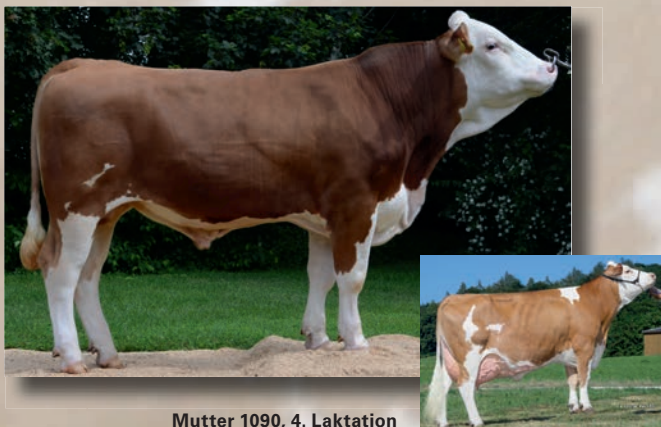
Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Washington	gGZW	MW	FW	ND	Waldbrand	Vanstein
	123	114	108	111	Eluisa	Eluisa
Meli *TA	GZW	MW	FW	ND	Vanstein	Ergo
	128	127	104	104	Meli	Mela (A*)

geb. 28.03.14

MALAYSIA *TA 180420

**HÖCHST
genomisch**



Mutter 1090, 4. Laktation

gGZW 128 (70%)

Züchter:
Joas Wolfgang, Kleinbeuren

MW 120 (71%)

Menge kg **+784** Fett % **-0,11** Eiweiß % **-0,02**

FW 109 (66%)

Nettozunahme **113** Ausschlagung **101** Handelsklasse **104**

FIT 115 (68%)

Nutzungsdauer **111** Melkbarkeit **109** Persistenz **93** Zellzahl **100** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **102** mat. **113** (69%) (61%) Totgeburten pat. **100** mat. **108** (65%) (57%) Fruchtbarkeit mat. **105** (50%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	113				
Bemuskelung	114				
Fundament	102				
Euter	117				
Kreuzhöhe	114	klein			groß
Körperlänge	113	kurz			lang
Hüftbreite	112	schmal			breit
Rumpftiefe	118	seicht			tief
Beckenneigung	95	eben			abfallend
Sprg.winkelung	107	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	93	voll			trocken
Fessel	100	durchtrittig			steil
Trachten	112	niedrig			hoch
Voreuterlänge	125	kurz			lang
Sch.euterlänge	93	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	125	locker			fest
Zentralband	95	schwach			stark
Euterboden	114	tief			hoch
Strichlänge	106	kurz			lang
Strichdicke	99	dünn			dick
Strichplatzierung	111	außen			innen
Strichstellung	103	nach außen			nach innen
Euterreinheit	112	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Manton	gGZW	MW	FW	ND	Manitoba	Lorint
	124	120	98	116	Billi	Blanka
1090	GZW	MW	FW	ND	Ratgeber	Weinold
	117	112	104	102	823	576

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



geb. 11.08.12

VIERA *TA 199569

HÖCHST
genomisch



gGZW 128 (70%)

Züchter:
Walser Michael, Beuerberg

MW 119 (71%)

Menge kg **+738** Fett % **-0,04** Eiweiß % **-0,03**

FW 102 (67%)

Nettozunahme **98** Ausschlagung **107** Handelsklasse **102**

FIT 120 (70%)

Nutzungsdauer **118** Melkbarkeit **112** Persistenz **102** Zellzahl **97** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **112** mat. **115** (89%) (66%) Totgeburten pat. **112** mat. **116** (80%) (59%) Fruchtbarkeit mat. **98** (53%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	93				
Bemuskelung	110				
Fundament	100				
Euter	116				
Kreuzhöhe	89	klein			groß
Körperlänge	95	kurz			lang
Hüftbreite	95	schmal			breit
Rumpftiefe	102	seicht			tief
Beckenneigung	95	eben			abfallend
Sprg.winkelung	101	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	91	voll			trocken
Fessel	104	durchtrittig			steil
Trachten	109	niedrig			hoch
Voreuterlänge	116	kurz			lang
Sch.euterlänge	102	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	110	locker			fest
Zentralband	123	schwach			stark
Euterboden	96	tief			hoch
Strichlänge	103	kurz			lang
Strichdicke	88	dünn			dick
Strichplatzierung	125	außen			innen
Strichstellung	116	nach außen			nach innen
Euterreinheit	110	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Reumut *TA	gGZW	MW	FW	ND	—	Raufbold *TA	—	Ruap
	134	123	108	113		Fiona		Fiola
Lorbere	GZW	MW	FW	ND	—	Manitoba	—	Winnipeg
	132	121	101	117		Lore		Lore

geb. 24.01.14

VOLLGAS PS *TA 200000

natürlich hornlos

HÖCHST
genomisch



Mutter 755, 2. Laktation

gGZW 134 (70%)

Züchter:
Rühl Peter, Petersaurach

MW 125 (71%)

Menge kg **+831** Fett % **+0,05** Eiweiß % **-0,02**

FW 119 (66%)

Nettozunahme **120** Ausschlagung **110** Handelsklasse **111**

FIT 113 (69%)

Nutzungsdauer **109** Melkbarkeit **102** Persistenz **101** Zellzahl **102** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **113** mat. **102** (66%) (60%) Totgeburten pat. **111** mat. **112** (63%) (57%) Fruchtbarkeit mat. **98** (50%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	95				
Bemuskelung	96				
Fundament	113				
Euter	109				
Kreuzhöhe	97	klein			groß
Körperlänge	102	kurz			lang
Hüftbreite	93	schmal			breit
Rumpftiefe	89	seicht			tief
Beckenneigung	91	eben			abfallend
Sprg.winkelung	92	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	101	voll			trocken
Fessel	116	durchtrittig			steil
Trachten	110	niedrig			hoch
Voreuterlänge	106	kurz			lang
Sch.euterlänge	107	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	108	locker			fest
Zentralband	96	schwach			stark
Euterboden	100	tief			hoch
Strichlänge	95	kurz			lang
Strichdicke	94	dünn			dick
Strichplatzierung	107	außen			innen
Strichstellung	103	nach außen			nach innen
Euterreinheit	103	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Valero PS *TA	gGZW	MW	FW	ND	—	Vanstein	—	Romello
	118	107	124	103		Esmeral		Estella
755	GZW	MW	FW	ND	—	Ermüt	—	Malint
	121	121	102	104		640		503

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (hornlos)



geb. 04.04.14

WINDOWS PP* *TA 171625

**HÖCHST
genomisch**

reinerbig hornlos



Mutter Emotion,
3. Laktation



Großmutter Elfe,
5. Laktation

gGZW 133 (64%)

Züchter:
Schwab Georg, Lintach

MW 116 (65%)

Menge kg **+754** Fett % **-0,15** Eiweiß % **-0,08**

FW 116 (59%)

Nettozunahme **119 (63%)**
Ausschlachtung **112 (52%)**
Handelsklasse **103 (58%)**

FIT 126 (63%)

Nutzungsdauer **123 (58%)**
Melkbarkeit **111 (63%)**
Persistenz **120 (65%)**
Zellzahl **117 (62%)**
HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **101 (66%)**
mat. **102 (54%)**
Totgeburten pat. **103 (62%)**
mat. **103 (50%)**
Fruchtbarkeit mat. **100 (43%)**

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	108				
Bemuskelung	106				
Fundament	94				
Euter	102				
Kreuzhöhe	111	klein			groß
Körperlänge	106	kurz			lang
Hüftbreite	96	schmal			breit
Rumpftiefe	104	seicht			tief
Beckenneigung	95	eben			abfallend
Sprg.winkelung	107	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	82	voll			trocken
Fessel	103	durchtrittig			steil
Trachten	100	niedrig			hoch
Voreuterlänge	100	kurz			lang
Sch.euterlänge	95	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	103	locker			fest
Zentralband	100	schwach			stark
Euterboden	104	tief			hoch
Strichlänge	99	kurz			lang
Strichdicke	106	dünn			dick
Strichplatzierung	88	außen			innen
Strichstellung	105	nach außen			nach innen
Euterreinheit	110	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0

□ erwünschter Bereich

Witam PS *TA	gGZW	MW	FW	ND	Witzbold	Indigo
	132	119	117	115	Hawai	Hero
Emotion	GZW	MW	FW	ND	Valero PS *TA	Ralmesbach PS
	118	110	113	104	Elfe	Erika

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (hornlos)



geb. 04.07.14

HAMBO PS *TA 180457



natürlich hornlos



Großmutter Magic, 9. Lak., 106.000 kg LL

gGZW 122 (61%)

Züchter:
Böhm GbR, Oppertshofen

MW 120 (59%)	Menge kg +872	Fett % -0,13	Eiweiß % -0,10
FW 94 (60%)	Nettozunahme 98	Ausschlachtung 95	Handelsklasse 92
FIT 115 (58%)	Nutzungsdauer 108	Melkbarkeit 96	Persistenz 111
	HD 107	Zellzahl 107	
Fruchtbarkeit	Kalbeverlauf pat. 107 mat. 110 (61%) (50%)	Totgeburten pat. 115 mat. 116 (57%) (45%)	Fruchtbarkeit mat. 95 (39%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	108				
Bemuskelung	93				
Fundament	100				
Euter	110				
Kreuzhöhe	110	klein			groß
Körperlänge	106	kurz			lang
Hüftbreite	103	schmal			breit
Rumpftiefe	106	seicht			tief
Beckenneigung	103	eben			abfallend
Sprg.winkelung	97	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	103	voll			trocken
Fessel	98	durchtrittig			steil
Trachten	106	niedrig			hoch
Voreuterlänge	109	kurz			lang
Sch.euterlänge	109	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	103	locker			fest
Zentralband	116	schwach			stark
Euterboden	99	tief			hoch
Strichlänge	100	kurz			lang
Strichdicke	100	dünn			dick
Strichplatzierung	115	außen			innen
Strichstellung	112	nach außen			nach innen
Euterreinheit	96	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Hurrican *TA	gGZW	MW	FW	ND	Hulkor *TA	Winnipeg
	133	124	109	117	Waria	Wariana
Morgana	GZW	MW	FW	ND	David PS	Micmac
	109	113	90	99	Magic *TA	Karmen

geb. 03.11.10

SANDRO PS 179899



natürlich hornlos



Tochter Shell, 1. Laktation

gGZW 107 (77%)

Züchter:
LfL Abt. Versuchsbetrieb, Poing

MW 118 (78%)	Menge kg +521	Fett % +0,08	Eiweiß % +0,03
FW 91 (87%)	Nettozunahme 89	Ausschlachtung 98	Handelsklasse 94
FIT 89 (72%)	Nutzungsdauer 92	Melkbarkeit 106	Persistenz 93
	HD 94	Zellzahl 94	
Fruchtbarkeit	Kalbeverlauf pat. 109 mat. 94 (95%) (73%)	Totgeburten pat. 104 mat. 105 (88%) (64%)	Fruchtbarkeit mat. 90 (51%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	97				
Bemuskelung	104				
Fundament	94				
Euter	101				
Kreuzhöhe	94	klein			groß
Körperlänge	99	kurz			lang
Hüftbreite	99	schmal			breit
Rumpftiefe	109	seicht			tief
Beckenneigung	84	eben			abfallend
Sprg.winkelung	101	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	95	voll			trocken
Fessel	86	durchtrittig			steil
Trachten	95	niedrig			hoch
Voreuterlänge	117	kurz			lang
Sch.euterlänge	111	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	97	locker			fest
Zentralband	109	schwach			stark
Euterboden	92	tief			hoch
Strichlänge	89	kurz			lang
Strichdicke	80	dünn			dick
Strichplatzierung	103	außen			innen
Strichstellung	105	nach außen			nach innen
Euterreinheit	99	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Salvator	gGZW	MW	FW	ND	Safir	Husaldo
	111	125	105	80	Lotte	Laura
Herthap	GZW	MW	FW	ND	Van Dyck	Rammstein
	102	99	100	108	Hulja P	Horni P

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



geb. 19.08.14

SINATRA *TA 856559

**HÖCHST
genomisch**

Prüfeinsatz voraussichtlich Anfang Dezember 2015 im Gebiet I



gGZW 126 (63%)

Züchter:
Sauerstein Gerd, Langenzenn
Marktort: Ansbach

MW 129 (63%)

Menge kg **+832** Fett % **+0,11** Eiweiß % **+0,01**

FW 89 (62%)

Nettozunahme **94** Ausschächtung **87** Handelsklasse **90**

FIT 111 (62%)

Nutzungsdauer **108** Melkbarkeit **108** Persistenz **109** Zellzahl **100** HD **100**

Fruchtbarkeit

Kalbverlauf pat. **108** mat. **100** (65%) (53%) Totgeburten pat. **106** mat. **109** (62%) (48%) Fruchtbarkeit mat. **92** (43%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	106				
Bemuskelung	91				
Fundament	102				
Euter	127				
Kreuzhöhe	107	klein			groß
Körperlänge	107	kurz			lang
Hüftbreite	102	schmal			breit
Rumpftiefe	108	seicht			tief
Beckenneigung	86	eben			abfallend
Sprg.winkelung	95	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	99	voll			trocken
Fessel	98	durchtrittig			steil
Trachten	111	niedrig			hoch
Voreuterlänge	109	kurz			lang
Sch.euterlänge	107	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	118	locker			fest
Zentralband	103	schwach			stark
Euterboden	116	tief			hoch
Strichlänge	93	kurz			lang
Strichdicke	90	dünn			dick
Strichplatzierung	128	außen			innen
Strichstellung	121	nach außen			nach innen
Euterreinheit	100	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Symposium	gGZW	MW	FW	ND	—	Serano	—	Imposium
	120	126	91	103		Modei		Merkur
Heliane	GZW	MW	FW	ND	—	Inhof	—	Mandela
	127	124	100	109		Helene		Helena

geb. 17.08.14

MAFIOSO *TA 180497

**HÖCHST
genomisch**

Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte Januar 2016 im Gebiet I



Mutter Lisabon, 5. Laktation

gGZW 126 (68%)

Züchter: Milchhof Ruisinger GbR,
Mittelstetten
Marktort: Wertingen

MW 121 (69%)

Menge kg **+770** Fett % **+0,03** Eiweiß % **-0,08**

FW 114 (62%)

Nettozunahme **114** Ausschächtung **106** Handelsklasse **113**

FIT 105 (66%)

Nutzungsdauer **106** Melkbarkeit **109** Persistenz **105** Zellzahl **102** HD **102**

Fruchtbarkeit

Kalbverlauf pat. **91** mat. **108** (66%) (57%) Totgeburten pat. **94** mat. **97** (63%) (53%) Fruchtbarkeit mat. **103** (48%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	107				
Bemuskelung	105				
Fundament	107				
Euter	107				
Kreuzhöhe	108	klein			groß
Körperlänge	106	kurz			lang
Hüftbreite	103	schmal			breit
Rumpftiefe	104	seicht			tief
Beckenneigung	111	eben			abfallend
Sprg.winkelung	102	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	97	voll			trocken
Fessel	104	durchtrittig			steil
Trachten	112	niedrig			hoch
Voreuterlänge	106	kurz			lang
Sch.euterlänge	107	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	101	locker			fest
Zentralband	105	schwach			stark
Euterboden	101	tief			hoch
Strichlänge	90	kurz			lang
Strichdicke	97	dünn			dick
Strichplatzierung	107	außen			innen
Strichstellung	104	nach außen			nach innen
Euterreinheit	109	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Mailer	gGZW	MW	FW	ND	—	Manitoba	—	Hippo
	118	119	106	104		Lupa		Lupe
Lisabon	GZW	MW	FW	ND	—	Inder	—	Winnipeg
	118	111	108	115		Lilian		Lilli

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



geb. 12.09.14

DESPERADO 190365



Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte Februar 2016 im Gebiet I



gGZW 129 (66%)

Züchter: Kari Landwirtschaft GbR, Petershausen
Markort: Ingolstadt

MW 119 (67%)

Menge kg **+740** Fett % **-0,13** Eiweiß % **-0,01**

FW 108 (64%)

Nettozunahme **112** Ausschlagung **102** Handelsklasse **101**

FIT 120 (62%)

Nutzungsdauer **115** Melkbarkeit **102** Persistenz **110** Zellzahl **107** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **108** mat. **109** (63%) (56%) Totgeburten pat. **109** mat. **108** (59%) (51%) Fruchtbarkeit mat. **96** (43%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	110				
Bemuskelung	101				
Fundament	112				
Euter	110				
Kreuzhöhe	111	klein			groß
Körperlänge	115	kurz			lang
Hüftbreite	108	schmal			breit
Rumpftiefe	97	seicht			tief
Beckenneigung	111	eben			abfallend
Sprg.winkelung	109	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	112	voll			trocken
Fessel	110	durchtrittig			steil
Trachten	109	niedrig			hoch
Voreuterlänge	108	kurz			lang
Sch.euterlänge	98	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	106	locker			fest
Zentralband	106	schwach			stark
Euterboden	116	tief			hoch
Strichlänge	96	kurz			lang
Strichdicke	91	dünn			dick
Strichplatzierung	100	außen			innen
Strichstellung	94	nach außen			nach innen
Euterreinheit	105	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Dryland *TA	gGZW	MW	FW	ND	Didimus	Malibu
	113	113	106	104	Irma	Elfi
464	GZW	MW	FW	ND	Wildwest	Mandela
	122	117	106	103	388	Herta

geb. 22.08.14

EVERLAST 180514



Prüfeinsatz voraussichtlich Anfang April 2016 im Gebiet I, II & III



Mutter Gina, 3. Laktation

gGZW 137 (68%)

Züchter: Kraus Hermann, Unterglauheim
Markort: Wertingen

MW 129 (68%)

Menge kg **+1096** Fett % **-0,03** Eiweiß % **-0,08**

FW 101 (67%)

Nettozunahme **104** Ausschlagung **90** Handelsklasse **106**

FIT 125 (66%)

Nutzungsdauer **117** Melkbarkeit **103** Persistenz **96** Zellzahl **109** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **120** mat. **107** (66%) (60%) Totgeburten pat. **120** mat. **117** (63%) (56%) Fruchtbarkeit mat. **97** (47%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	92				
Bemuskelung	101				
Fundament	111				
Euter	117				
Kreuzhöhe	92	klein			groß
Körperlänge	98	kurz			lang
Hüftbreite	95	schmal			breit
Rumpftiefe	94	seicht			tief
Beckenneigung	105	eben			abfallend
Sprg.winkelung	99	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	95	voll			trocken
Fessel	112	durchtrittig			steil
Trachten	100	niedrig			hoch
Voreuterlänge	118	kurz			lang
Sch.euterlänge	120	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	120	locker			fest
Zentralband	102	schwach			stark
Euterboden	101	tief			hoch
Strichlänge	92	kurz			lang
Strichdicke	101	dünn			dick
Strichplatzierung	116	außen			innen
Strichstellung	113	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Everest	gGZW	MW	FW	ND	Ermüt	Winnipeg
	129	129	109	100	Liniwin	Linse
Gina	GZW	MW	FW	ND	Diol	Rurex *TA
	120	116	96	109	Gazelle	Goldi

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



geb. 26.06.14

LEXION *TA 186791



Prüfeinsatz voraussichtlich Ende Dezember 2015 im Gebiet II & III



gGZW 120 (67%)

Züchter: Scheffthaler Georg, Maitenbeth
Markort: Mühlendorf

MW 120 (67%)

Menge kg **+787** Fett % **-0,05** Eiweiß % **-0,05**

FW 105 (61%)

Nettozunahme **110** Ausschächtung **95** Handelsklasse **103**

FIT 99 (64%)

Nutzungsdauer **101** Melkbarkeit **107** Persistenz **109** Zellzahl **100** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **106** mat. **96** (64%) (56%)
Totgeburten pat. **102** mat. **97** (60%) (52%)
Fruchtbarkeit mat. **93** (45%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	102				
Bemuskelung	87				
Fundament	100				
Euter	109				
Kreuzhöhe	105	klein			groß
Körperlänge	99	kurz			lang
Hüftbreite	94	schmal			breit
Rumpftiefe	104	seicht			tief
Beckenneigung	93	eben			abfallend
Sprg.winkelung	100	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	94	voll			trocken
Fessel	105	durchtrittig			steil
Trachten	109	niedrig			hoch
Voreuterlänge	105	kurz			lang
Sch.euterlänge	106	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	99	locker			fest
Zentralband	104	schwach			stark
Euterboden	102	tief			hoch
Strichlänge	91	kurz			lang
Strichdicke	97	dünn			dick
Strichplatzierung	111	außen			innen
Strichstellung	115	nach außen			nach innen
Euterreinheit	108	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Lexus	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Leon	<input type="checkbox"/> Safir
	109	115	93	96	<input type="checkbox"/> Gloria	<input type="checkbox"/> Glueck
Apfel	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Ricki	<input type="checkbox"/> Marino
	125	122	116	103	<input type="checkbox"/> Apfel	<input type="checkbox"/> Apfel

geb. 22.08.14

WILDTRUCK *TA 190325



Prüfeinsatz voraussichtlich Ende Dezember 2015 im Gebiet II & III



Mutter Trommel, 5. Laktation

gGZW 134 (62%)

Züchter: Estelmann Hans und Maria, Gerolfing
Markort: Ingolstadt

MW 125 (62%)

Menge kg **+852** Fett % **+0,03** Eiweiß % **-0,05**

FW 103 (56%)

Nettozunahme **108** Ausschächtung **91** Handelsklasse **105**

FIT 120 (61%)

Nutzungsdauer **114** Melkbarkeit **115** Persistenz **122** Zellzahl **94** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **112** mat. **104** (63%) (52%)
Totgeburten pat. **110** mat. **108** (60%) (47%)
Fruchtbarkeit mat. **111** (43%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	96				
Bemuskelung	101				
Fundament	109				
Euter	107				
Kreuzhöhe	95	klein			groß
Körperlänge	96	kurz			lang
Hüftbreite	97	schmal			breit
Rumpftiefe	97	seicht			tief
Beckenneigung	97	eben			abfallend
Sprg.winkelung	85	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	87	voll			trocken
Fessel	114	durchtrittig			steil
Trachten	105	niedrig			hoch
Voreuterlänge	107	kurz			lang
Sch.euterlänge	95	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	102	locker			fest
Zentralband	95	schwach			stark
Euterboden	107	tief			hoch
Strichlänge	81	kurz			lang
Strichdicke	83	dünn			dick
Strichplatzierung	111	außen			innen
Strichstellung	103	nach außen			nach innen
Euterreinheit	106	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Wildstern *TA	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Wildwest	<input type="checkbox"/> Gebalot
	140	130	114	107	<input type="checkbox"/> Flanke	<input type="checkbox"/> Franke
Trommel	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Retrakt	<input type="checkbox"/> Ruap
	117	113	92	117	<input type="checkbox"/> Tuba	<input type="checkbox"/> Tulpe

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



geb. 16.10.14

SANTIAGO *TA 180505



Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte Februar 2015 im Gebiet II & III



gGZW 127 (66%)

Züchter: Hermanns Agrar GbR, Reistingen
Markort: Wertingen

MW 125 (66%)

Menge kg **+862** Fett % **-0,03** Eiweiß % **±0,00**

FW 108 (63%)

Nettozunahme **109** Ausschlagung **104** Handelsklasse **106**

FIT 104 (63%)

Nutzungsdauer **105** Melkbarkeit **108** Persistenz **97** Zellzahl **97** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **109** mat. **101** (63%)
Totgeburten pat. **106** mat. **104** (59%)
Fruchtbarkeit mat. **94** (50%) (42%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	102				
Bemuskelung	105				
Fundament	101				
Euter	107				
Kreuzhöhe	103	klein			groß
Körperlänge	102	kurz			lang
Hüftbreite	98	schmal			breit
Rumpftiefe	103	seicht			tief
Beckenneigung	96	eben			abfallend
Sprg.winkelung	93	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	93	voll			trocken
Fessel	100	durchtrittig			steil
Trachten	104	niedrig			hoch
Voreuterlänge	113	kurz			lang
Sch.euterlänge	108	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	101	locker			fest
Zentralband	93	schwach			stark
Euterboden	100	tief			hoch
Strichlänge	94	kurz			lang
Strichdicke	94	dünn			dick
Strichplatzierung	106	außen			innen
Strichstellung	109	nach außen			nach innen
Euterreinheit	106	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Saldana *TA	gGZW	MW	FW	ND	Salvator	Walli	Vodach	Waldi
962	121	128	109	93				
	GZW	MW	FW	ND	Resolut	Herzchen	Wirror	Herz
	122	123	101	102				

geb. 31.08.14

SAMMER *TA 180500



Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte Februar 2015 im Gebiet II & III



Mutter 1260, 2. Laktation

gGZW 124 (63%)

Züchter: Joas Wolfgang, Kleinbeuren
Markort: Wertingen

MW 121 (63%)

Menge kg **+878** Fett % **-0,09** Eiweiß % **-0,09**

FW 96 (57%)

Nettozunahme **99** Ausschlagung **90** Handelsklasse **101**

FIT 119 (62%)

Nutzungsdauer **110** Melkbarkeit **100** Persistenz **90** Zellzahl **117** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **111** mat. **101** (63%)
Totgeburten pat. **110** mat. **112** (59%)
Fruchtbarkeit mat. **103** (48%) (43%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	106				
Bemuskelung	85				
Fundament	107				
Euter	109				
Kreuzhöhe	109	klein			groß
Körperlänge	103	kurz			lang
Hüftbreite	107	schmal			breit
Rumpftiefe	95	seicht			tief
Beckenneigung	88	eben			abfallend
Sprg.winkelung	93	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	97	voll			trocken
Fessel	110	durchtrittig			steil
Trachten	110	niedrig			hoch
Voreuterlänge	106	kurz			lang
Sch.euterlänge	114	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	99	locker			fest
Zentralband	104	schwach			stark
Euterboden	104	tief			hoch
Strichlänge	108	kurz			lang
Strichdicke	98	dünn			dick
Strichplatzierung	102	außen			innen
Strichstellung	108	nach außen			nach innen
Euterreinheit	106	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Samir *TA	gGZW	MW	FW	ND	Samland	Doskana	Ruakana	Dollar *TA
1260	125	121	103	104				
	GZW	MW	FW	ND	Gepard *TA	1101	Inhof	954
	117	112	102	109				



geb. 25.10.14

DELIRIUM 180524



Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte April 2015 im Gebiet II & III



Mutter 965, 3. Laktation

gGZW 125 (69%)

Züchter: Hermanns Agrar GbR, Reistingen
Markort: Wertingen

MW 120 (70%)

Menge kg **+712** Fett % **-0,07** Eiweiß % **+0,02**

FW 108 (67%)

Nettozunahme **110** Ausschlagung **107** Handelsklasse **98**

FIT 108 (65%)

Nutzungsdauer **109** Melkbarkeit **107** Persistenz **117** Zellzahl **94** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **116** mat. **95** (67%) (59%) Totgeburten pat. **113** mat. **101** (63%) (55%) Fruchtbarkeit mat. **91** (45%)

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	100				
Bemuskelung	102				
Fundament	113				
Euter	122				
Kreuzhöhe	97	klein			groß
Körperlänge	108	kurz			lang
Hüftbreite	107	schmal			breit
Rumpftiefe	99	seicht			tief
Beckenneigung	103	eben			abfallend
Sprg.winkelung	101	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	105	voll			trocken
Fessel	106	durchtrittig			steil
Trachten	112	niedrig			hoch
Voreuterlänge	114	kurz			lang
Sch.euterlänge	105	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	107	locker			fest
Zentralband	105	schwach			stark
Euterboden	108	tief			hoch
Strichlänge	83	kurz			lang
Strichdicke	96	dünn			dick
Strichplatzierung	130	außen			innen
Strichstellung	125	nach außen			nach innen
Euterreinheit	109	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Dryland *TA	gGZW	MW	FW	ND	Didimus	Malibu
	113	113	106	104	Irma	Elfi
965	GZW	MW	FW	ND	Ricki	Index
	115	113	114	98	855	743

Genetische Besonderheit: Fleckvieh-Haplotyp 5 (FH5)

Mit der Dezember Zuchtwertschätzung ist eine weitere genetische Besonderheit beim Fleckvieh veröffentlicht worden: Fleckvieh-Haplotyp 5 (FH5)

Die Frequenz dieses Gendefekts ist mit 2,5 % angegeben, das heißt etwa 5 % der Fleckvieh-Population sind betroffen. Die betroffenen Kälber zeigen eine angeborene Herzinsuffizienz und schwere Leberschäden. Sie verenden meist in den ersten 48 Stunden nach der Geburt. Wie alle anderen bereits bekannten Gendefekte wirkt sich FH5 nur in homozygoter, also reinerbiger, Vorkommensweise negativ aus. Das heißt, der Gendefekt muss vom Vater und der Mutter übertragen werden. Wird das betroffene Gen nur von einem Elternteil weitergegeben, sind die

Nachkommen wohlauf und man merkt den Tieren nichts an.

Die Einstufung dieser genetischen Besonderheit erfolgt in die „gelbe Kategorie“, sie wird demnach ähnlich wie FH2 oder TP behandelt. Der bekannteste Anlageträger in Höchstädt ist WATT 851700. Mit REUMUT 850712 sowie RAU 605345 und deren Nachkommen sind einige prominente Bullenväter betroffen.



Besuchen Sie uns jetzt auch bei Facebook



www.facebook.com/besamungsverein.de



Neue Gebührenordnung im Besamungsgebiet ab 1.1.2016

Aktuelle Beitragsordnung

In der Sitzung vom 11.12.2015 hat gemäß § 6 Nr. 2 und § 11 Nr. 3 der aktuellen Satzung der Ausschuss eine neue Gebührenordnung beschlossen. Für die Eigenbestandbesamer gelten ab 01.01.2016 ebenfalls die Preise, wie sie im Katalog abgebildet sind. Das heißt auch für die Eigenbestandsbesamer setzt sich der Samenpreis aus dem Samengrundpreis und den im Katalog abgebildeten Aufpreisen zusammen.

	EUR		EUR
Jahresmitgliedsbeitrag	15,00	Aufpreis genomischer Jungvererber Kategorie 2	6,00
inkl. Bezug des Höchstädter Bullenboten nach jeder Zuchtwertschätzung		Preiszusatz für positive Vererber der Kategorie 1, 2 und 3 sowie genomische Jungvererber in Kategorie 1 und 2 in Landestierzuchtbetrieben	1,00
Besamungskosten		(Ausgleich für Nichtbeteiligung an der Bullenprüfung)	
Erstbesamung	13,00	Zukaufsamens wird entsprechend den Einkaufspreisen weiterverrechnet.	
(Jede 1. und 4. Besamung bei Rindern und Kühen nach der Kalbung; jede 1. Besamung nach Verkalbung und Nachbesamung nach dem 120. Tag.)		Für genomisch geprüfte Bullen wird nach dem Prüfungseinsatz ein leistungsabhängiger Aufpreis erhoben.	
Nachbesamung	9,00		
(2. und 3. Besamung nach Erstbesamung)		Vergütung der Besamungstierärzte	
Doppelbesamung	9,00	Besamung an Sonn- und Feiertagen	4,00
(Besamung innerhalb von 3 Tagen nach vorhergehender Besamung, wie auch die 2. und 3. Besamung innerhalb eines Embryotransfers)		(wird vom Tierarzt erhoben)	
Preiszusatz je Erstbesamung in Landestierzuchtbetrieben	3,00	Ultraschall Trächtigkeitsuntersuchung	
(Ausgleich für Nichtbeteiligung an der Milchleistungsprüfung)		Pausch. Anfahrt	15,00
(Ausgleich für Nichtbeteiligung an der Bullenprüfung)		Untersuchung pro Tier	4,00
Samenkosten		Ab 15 Tieren Abrechnung über die Zeit; je angefangene 10 min	15,00
Prüfbullen	5,00	Rechnungsstellung	
Samengrundpreis für jeden geprüften Vererber	7,00	Gebühr für Erstellung und Zustellung einer Rechnung per Briefpost	1,50
Aufpreis Samen Kategorie 1	2,00	Die Zustellung der Rechnung per E-Mail oder per Fax ist kostenlos. Sofern Sie die Zustellung per E-Mail oder Fax wünschen, bitten wir Sie uns telefonisch zu kontaktieren oder eine E-Mail oder ein Fax zu schreiben.	
Aufpreis Samen Kategorie 2	4,00	Wird die Abbuchung verweigert, trägt das Mitglied die entstehenden Bankgebühren.	
Aufpreis Spitzenstiere Kategorie 3	6,00		
Aufpreis genomischer Jungvererber Kategorie 1	3,00		

OptiBull Anpaarungsberatung

Betrieb < 20 Kühe

Jahresbeitrag pauschal (2-3 Betriebsbesuche)

155,00 € + 19 % MwSt.

Betrieb > 20 Kühe

Jahresbeitrag (2-3 Betriebsbesuche)

120,00 € + 19 % MwSt.

Gebühr pro Kuh

2,30 € + 19 % MwSt.





Vererbungsstärken unserer Nachkommen geprüften Bullen nach Merkmalen

Gesamtzuchtwert		Milchwert		Fleischwert		Fitness	
VANADIN	131	EVEREST	129	VANADIN	139	GESICO	121
EVEREST	129	DISTANZ	124	INDIAN	116	EMPIRE	121
ISLAN	129	INDIAN	122	ISLAN	114	ISLAN	117
INDIAN	124	ISLAN	119	INDOSSAR	113	JOHANN	116
DISTANZ	123	RUMBO	119	EVEREST	109	MANIMANO	114
RUMBO	123	MORPHEUS	118	GEPARD *TA	109	VANADIN	112
MORPHEUS	121	IVIAN *TA	118	DISTANZ	107	POLARBAER	112
IVIAN *TA	120	INFORMANT *TA	115	RUMBO	107	INDOSSAR	112
POLARBAER	119	VANADIN	114	MORPHEUS	105	IVIAN *TA	111

Nutzungsdauer		Melkbarkeit		Zellzahl		Leichtkalbigkeit*	
EMPIRE	124	EVEREST	120	RUMBO	114	IVIAN *TA	120
JOHANN	119	INDIAN	120	GESICO	110	POLARBAER	118
GESICO	117	INDOSSAR	120	EMPIRE	110	EVEREST	115
ISLAN	115	MORPHEUS	116	GEPARD *TA	109	GESICO	115
INDOSSAR	113	POLARBAER	114	RUTOX	108	INFORMANT *TA	114
MANIMANO	112	DISTANZ	110	ISLAN	107	GEPARD *TA	109
RUTOX	108	GESICO	109	INFORMANT *TA	107	RUTOX	108
VANADIN	105	INFORMANT *TA	109	VANADIN	106	INDIAN	107
POLARBAER	105	RUTOX	103	IVIAN *TA	106	INDOSSAR	107

Milchmenge		Eiweißgehalt		Strichlänge		Strichdicke	
EVEREST	+1593	RUMBO	+0,08	EMPIRE	119	GEPARD *TA	117
MORPHEUS	+1189	INFORMANT *TA	+0,03	RUMBO	111	JOHANN	112
DISTANZ	+1182	POLARBAER	+0,02	IVIAN *TA	110	MORPHEUS	106
ISLAN	+852	INDIAN	+0,01	JOHANN	104	EMPIRE	106
VANADIN	+830	IVIAN *TA	+0,00	GESICO	103	ISLAN	103
EMPIRE	+799	MANIMANO	+0,00	RUTOX	102	VANADIN	100
INDIAN	+767	INDOSSAR	-0,03	INDIAN	101	EVEREST	100
IVIAN *TA	+695	RUTOX	-0,03	DISTANZ	100	INDIAN	100
JOHANN	+695	GESICO	-0,04	INFORMANT *TA	100	INDOSSAR	99

Rahmen		Bemuskelung		Fundament		Euter	
INFORMANT *TA	116	VANADIN	122	EMPIRE	122	INDOSSAR	124
VANADIN	115	JOHANN	115	GEPARD *TA	121	IVIAN *TA	123
MANIMANO	112	GESICO	112	EVEREST	119	INFORMANT *TA	123
MORPHEUS	106	EVEREST	111	POLARBAER	118	RUMBO	117
GESICO	105	EMPIRE	110	GESICO	114	GESICO	116
POLARBAER	103	ISLAN	107	MANIMANO	114	JOHANN	114
RUTOX	103	INDOSSAR	103	VANADIN	112	DISTANZ	111
INDOSSAR	102	RUMBO	102	INDOSSAR	110	RUTOX	110
GEPARD *TA	102	RUTOX	102	RUTOX	108	ISLAN	109

* paternal, d.h. Merkmal des Bullen selbst und nicht seiner Töchter (sonst maternal)



Zukauf sperma Braunvieh										Milchleistung										Exterieur				
♀	♂	Name	HB-Nr.	Vater	Station	GZW	MW	Fit	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	MB	ND	Ra	Be	Fu	Eu	EXT	KE			
g		Honorius*TM	10/345205	Hobbit	Greifenberg	139	131	120	+1215	-0,14	+39	-0,07	+38	109	119	105	97	103	121	114	105			
N		Harley	10/344115	Hurray*TM	Greifenberg	136	132	108	+1400	-0,24	+38	-0,03	+47	111	106	109	104	107	106	109	107			
g		Euro*TM	10/345040	Eudego	Alpengenetik	136	126	123	+820	+0,00	+34	+0,02	+31	111	119	108	108	116	113	116	112			
g		Jucator*TM	10/345165	Jukebox	Greifenberg	136	125	128	+918	-0,04	+35	-0,04	+30	127	124	94	99	113	128	114	112			
g		Anselm*TM	10/345130	Anibal	Alpengenetik	135	122	130	+769	-0,04	+29	+0,00	+27	113	128	95	103	108	116	106	107			
g		Hercules*TM	10/354860	Hegall*TM	Alpengenetik	134	133	107	+1366	-0,22	+39	-0,05	+44	116	107	103	93	110	108	106	119			
g		Hotspot*TW*TM	10/345150	Hobbit	Alpengenetik	133	127	114	+997	-0,10	+34	-0,03	+34	115	113	108	103	114	118	117	108			
g		Herzass*TM	10/344690	Huxoy*TM	Greifenberg	130	122	117	+966	-0,09	+33	-0,09	+27	118	115	107	105	107	117	110	100			
N		Hacker*TM	10/343980	Hurray*TM	Memmingen	129	115	128	+934	-0,24	+20	-0,13	+23	105	124	102	109	123	112	115	113			
N		Visconti	10/344105	Vigor*TM	Greifenberg	127	119	119	+982	-0,27	+19	-0,07	+30	103	122	98	99	119	116	111	90			
Natürlich hornlose Bullen																								
g		Priamos Pp**TM	10/344830	Promo*TM	Greifenberg	124	125	97	+899	-0,08	+31	-0,01	+31	110	102	106	103	106	95	104	93			
g		Vespa P S*TM	10/345185	Valiant*TM	Greifenberg	119	118	102	+883	-0,10	+29	-0,14	+20	115	100	101	97	105	103	105	96			

* Spermapreis wird nach Lieferung eingehoben, sonst nach Rücklauf des Besamungsscheins

Zukauf sperma Rotbunt										* Spermapreis wird nach Lieferung eingehoben, sonst nach Rücklauf des Besamungsscheins											
♀	♂	Name	HB-Nr.	Vater	Station	RZG	RZM	RZE	RZS	RZN	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	Si%	Mtyp	Körper	F	E	KVd
g		Mr. Marco	10/924717	Magenta	ZBH	152	138	126	126	124	+2268	-0,18	+76	-0,17	+60	73	114	112	107	129	109
g		Payball	10/924725	Perfectalk	ZBH	149	128	142	101	129	+1574	-0,03	+63	-0,08	+46	71	100	117	135	135	110
g		MatisseRed	10/917539	Magenta	RUW	148	131	138	124	124	+1131	+0,43	+87	+0,04	+43	73	113	119	135	124	107
g		Snowden	10/927440	Snow RF	Mastermind	139	126	130	116	117	+1568	-0,17	+48	-0,08	+45	73	106	108	126	126	111
N		Elwood	10/832198	Elayo	Mastermind	135	131	117	117	105	+1439	-0,10	+50	+0,04	+53	97	106	97	130	106	112
Natürlich hornlose Bullen																					
g		Apoll P	10/924726	Aikman	ZBH	161	153	123	120	125	+2750	-0,32	+80	-0,07	+86	71	120	109	113	120	111
g		Kansas P	10/917538	Kanu P	RUW	149	132	126	115	126	+2072	-0,42	+43	-0,13	+57	71	98	98	137	119	108
g		Ed Red PP	10/833031	Esperado P	Mastermind	132	121	138	109	108	+1204	+0,02	+52	-0,07	+35	71	129	114	119	135	95
N		Mind P	10/917382	Mitey P	RUW	126	128	116	111	108	+1211	-0,17	+34	+0,11	+51	98	107	132	101	108	91
g		Ready P	10/917460	Rematch P	RUW	126	117	121	109	112	+1448	-0,23	+38	-0,17	+33	73	96	111	119	116	118

* Spermapreis wird nach Lieferung eingehoben, sonst nach Rücklauf des Besamungsscheins

Zukauf sperma Schwarzbunt										* Spermapreis wird nach Lieferung eingehoben, sonst nach Rücklauf des Besamungsscheins											
♀	♂	Name	HB-Nr.	Vater	Station	RZG	RZM	RZE	RZS	RZN	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	Si%	Mtyp	Körper	F	E	KVd
g		Bueno	10/833062	Balisto	Mastermind	161	158	125	106	117	+1612	+0,29	+95	+0,27	+84	71	115	121	117	115	114
g		Beatsick	10/833032	Balisto	Mastermind	160	140	129	130	137	+1553	+0,05	+67	+0,09	+62	71	107	111	131	119	118
g		Chevalier	10/619100	Chevrolet	ZBH	158	143	121	117	128	+2061	-0,02	+80	-0,04	+65	71	104	111	124	111	109
g		Bushman	10/619102	Bube ET	ZBH	156	136	126	124	134	+1845	-0,10	+62	-0,05	+56	71	105	104	129	118	115
g		Boscudo	10/833009	Boss	Mastermind	144	125	134	112	122	+1351	-0,20	+32	-0,01	+45	71	110	117	121	130	102
g		Lendary	10/833012	Letfinsnow	Mastermind	143	134	135	112	113	+1091	+0,15	+59	+0,14	+51	73	114	123	124	126	98
N		Maserati	10/637272	Man-O-Man	ZBH	140	125	134	119	116	+1139	+0,06	+52	+0,00	+39	97	112	118	130	122	112
N		Snow RF	10/832568	Snowman	Mastermind	139	133	129	108	111	+1571	-0,09	+52	+0,00	+53	98	113	114	132	115	114
N		Mowambo	10/472462	Moscow	Mastermind	135	114	112	116	132	+1592	-0,45	+13	-0,21	+30	99	104	93	107	118	106
N		NOG Aturo	10/491137	Atwood	Mastermind	130	118	126	111	116	+447	+0,38	+55	+0,09	+24	90	124	104	128	115	107
N		Genesis	10/474896	Gerard	Mastermind	130	116	113	105	121	+1121	-0,41	+2	-0,02	+36	99	77	86	113	126	117
Natürlich hornlose Bullen																					
g		Louis PP	10/619120	Label P	ZBH	148	119	127	118	136	+493	-0,05	+14	+0,20	+37	71	100	106	122	125	113
g		Long Boy P	10/619106	Long P	ZBH	139	115	120	113	133	+899	-0,15	+21	-0,02	+29	71	107	102	121	115	111
g		Ken PP RDC	10/833037	Kanu P	Mastermind	137	124	120	107	121	+1551	-0,31	+28	-0,07	+44	71	110	106	115	118	104



Höchstädter Fleckvieh-Bullen (Schnellauswahlliste)

Name	HB-Nr	GB	Abstammung	MV	gGW	MW	FW	FIT	Anz. Tö	Lstg abs	MM +kg	FE		EW		ND	MB	ZZ	PT	Exterieur				KE	AMS		
												%	+kg	%	+kg					R	B	F	E			ER	
♀ g WELTASS *TA	10/186767		WELTENBURG	VANSTEIN	145	130	123	127	-/-	-	+753	+0.26	+53	+0.02	+28	122	105	114	106	106	99	102	104	111	99	103	✓
♀ g ZEPTER *TA	10/173130		ZASPIN	HUTOED	137	131	105	120	-/-	-	+924	+0.14	+50	-0.01	+31	112	108	114	96	106	100	97	111	115	97	103	
♀ g HUBRAUM *TA ET	10/164630		HUTERA *TA	MANITOBA	135	131	102	115	-/-	-	+1094	+0.05	+50	-0.06	+34	115	106	97	101	103	103	114	119	107	109		
♀ g HUNTER *TA	10/167140		HUTERA *TA	IMPOSIUM	133	127	117	107	-/-	-	+688	+0.23	+47	+0.02	+26	101	103	98	103	115	108	100	109	104	102		
♀ g HANGOVER *TA ET	10/171650		HURRICAN *TA	VANSTEIN	133	122	113	116	-/-	-	+912	-0.14	+26	-0.05	+28	116	103	99	107	95	110	110	108	104	104		
♀ g WILDDORN *TA	10/171645		WILDNIS *TA	SANDDORN	131	124	111	111	-/-	-	+663	+0.05	+31	+0.07	+29	105	103	102	113	114	106	104	114	109	102		
♀ g WANJA *TA	10/180331		WASHINGTON	VANSTEIN	131	122	105	119	-/-	-	+671	+0.04	+31	+0.01	+25	113	118	104	104	114	102	111	117	109	99		
♀ g VANADIN	10/179356	TP	VANSTEIN	ENGADIN *TA	131	114	139	112	264//7.032		+830	-0.31	+9	-0.10	+21	105	95	106	113	115	122	112	103	111	104		
♀ g EVEREST ET	10/179900	TP	ERMUT	WINNIPEG	129	129	109	98	174//2.883		+1593	-0.20	+48	-0.18	+40	100	120	89	92	100	111	119	105	96	115		
♀ g ISLAN ET	10/179787	TP	RESOLUT	VANSTEIN	129	119	114	117	11//6.577		+852	-0.05	+31	-0.07	+24	115	97	107	100	89	107	98	109	104	102	✓	
♀ g MALAYSIA *TA	10/180420		MANTON	RATGEBER	128	120	109	115	-/-	-	+784	-0.11	+24	-0.02	+26	111	109	100	93	113	114	102	117	112	102		
♀ g VIERA *TA	10/199569		REJUMT *TA	MANITOBA	128	119	102	120	-/-	-	+738	-0.04	+27	-0.03	+23	118	112	97	102	93	110	100	116	110	112		
♀ g INDIAN	10/189308		INDER	WATERBERG	124	122	116	96	72//6.879		+767	+0.10	+40	+0.01	+28	101	120	90	89	88	93	92	102	105	107		
♀ g DISTANZ	10/170700		DEXTRO	ZAHNER	123	124	107	99	10//7.866		+182	-0.10	+41	-0.13	+30	97	110	103	103	95	97	101	111	102	88	✓	
♀ g RUMBO	10/186265		RAU	SAFIR	123	119	107	107	79//6.853		+658	-0.13	+16	+0.08	+29	102	101	114	84	96	102	93	117	110	97	✓	
♀ g MORPHEUSET	10/163250	TP	MALIBU	VANSTEIN	121	118	105	104	168//2.707		+189	-0.10	+41	-0.22	+23	101	116	101	119	106	97	96	109	109	105	✓	
♀ g IVIAN *TA	10/172796	TP	RESOLUT	ROMWEIN	120	118	97	111	51//6.848		+695	-0.07	+23	+0.00	+25	100	99	106	98	100	98	88	123	106	120	✓	
♀ g POLARBAER	10/193020		POLARI	WAL	119	111	105	112	120//6.824		+356	+0.19	+30	+0.02	+14	105	114	96	104	103	96	118	103	102	118	✓	
♀ g GESICO	10/179803		GEBALOT	MANITOBA	119	108	101	121	63//2.533		+392	-0.05	+12	-0.04	+11	117	109	110	119	105	112	114	116	104	115	✓	
♀ g EMPIRE	10/170640		ERMUT	SAMUT	118	108	102	121	76//6.749		+799	-0.09	+26	-0.25	+8	124	97	110	118	98	110	122	105	104	101	✓	
♀ g INDOSSAR	10/192876		INDER	DIONIS	118	107	113	112	211//6.483		+362	-0.05	+11	-0.03	+10	113	120	98	109	102	103	110	124	95	107	✓	
♀ g JOHANN	10/189532		HOLZMICHL	REGIO	117	113	91	116	37//6.306		+695	-0.05	+24	-0.09	+17	119	97	104	117	92	115	106	114	102	106	✓	
♀ g GEPARD *TA	10/162080		GEBALOT	MADERA	115	109	109	108	735//7.054		+592	-0.15	+12	-0.11	+12	105	98	109	89	102	101	121	100	108	109	✓	
♀ g INFORMANT *TA	10/850773		IDIOM	DIONIS	114	115	94	105	79//6.593		+586	-0.16	+12	+0.03	+23	105	109	107	94	116	101	102	123	111	114	✓	
♀ g MANIMANO	10/179469		MANITOBA	ROMEL (A)	114	112	90	114	77//6.518		+490	-0.09	+13	+0.00	+17	112	94	106	110	112	98	114	105	109	105	✓	
♀ g RUTOX ET	10/179572		RUREX *TA	REGIO	111	110	90	110	74//6.570		+453	-0.04	+16	-0.03	+14	108	103	108	100	103	102	108	110	103	108	✓	

Natürlich hornlose Fleckviehbullen (Schnellauswahlliste)

♀ g VOLLGAS PS *TA	10/200000		VALERO PS	ERMUT	134	125	119	113	-/-	-	+831	+0.05	+38	-0.02	+27	109	102	102	101	95	96	113	109	103	113	
♀ g WINDOWS PP *TA	10/171625		WITAM PS *TA	VALERO PS	133	116	116	126	-/-	-	+754	-0.15	+19	-0.08	+20	123	111	117	120	108	106	94	102	110	101	
♀ g MUPFEL Pp *TA	10/199980		MUNGO Pp *TA	RUAKANA	129	123	96	124	-/-	-	+824	+0.03	+37	-0.05	+25	116	96	108	110	101	118	106	107	104	114	
♀ g HAMBO PS *TA	10/180457		HURRICAN *TA	DAVID PS	122	120	94	115	-/-	-	+872	-0.13	+26	-0.10	+23	108	96	107	111	108	93	100	110	96	107	
♀ g SANDRO PS	10/179999		SALVATOR	VAN DYCK	107	118	91	89	6//2.777		+521	+0.08	+28	+0.03	+21	92	106	94	93	97	104	94	101	99	109	

Zukaufsprema Fleckvieh-Bullen (Ständig vorgehaltene Auswählpalette)

♀ g WERTVOLL ET	10/606108		WILLIAMS *TA	RAFFZAHN *TA	138	131	97	124	-/-	-	+1117	+0.04	+50	-0.11	+30	113	110	108	107	116	93	109	121	104	96	
♀ g MANDRIN	10/606089		MANDARIN	VANSTEIN	133	124	112	117	12//7.273		+1036	-0.07	+37	-0.05	+32	107	99	111	103	99	95	100	106	105	113	✓
♀ g WILDOST *TA	10/193322		WILDWEST	RUAP	131	123	103	120	-/-	-	+783	+0.01	+33	-0.01	+27	111	102	107	124	108	101	106	117	109	103	
♀ g NARUMOL	10/193069		NARR *TA	RAU	119	113	92	123	10//2.649		+522	-0.09	+15	+0.00	+18	112	104	107	91	92	98	111	109	106	124	✓

g: genomisch geprüfter Bulle; N: Nachkommen geprüfter Bulle; * TA Symbolbezeichnung für Test auf Nichtanlage-Trägerschaft für Arachnemie (Spinnengliedrigkeit); HB: Herdbuchnummer; GB: Genetische Besonderheiten; V: Vater; MV: Muttersvater; gGW: Gesamtzuchtgewicht; MW: Milchwert; MM kg: Zuchtwert Milchmenge; FW: Fleischwert; FE: Fett; EW: Eiweiß; ND: Nutzungsdauer; MB: Melkbarkeit; ZZ: Zellzahl; PT: Persistenz; R: Rahmen; B: Bemuskelung; F: Fundament; E: Euter; ER: Euterreinheit; KE: Kalbinneneignung; AP: Aufpreis; AMS: Automatisches Melksystem TP: Anlageträger von Thrombopathie; FH2: Anlageträger von Zinkdefizienz-like-Syndrom; BH2: Braunvieh Haplotype 2; FH5: Fleckvieh Haplotype 5 ♀ gesext verfügbar